

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 188.

Freitag den 10. August

1877.

Bekanntmachung.

Am Dienstag den 14. August c. Vormittags 9 Uhr soll die diesjährige **Obstnutzung** am Exercierplatze längs der Schierheimer Chaussee an Ort und Stelle öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Com m a n d o

des 1. Bat. Hess. Füß. Regmts. No. 80.

Wiesen=Verpachtung.

Am **Samstag** den 18. d. Mts. Vormittags 9 Uhr werden die bisher als Dienstwiesen der Oberförsterei genutzten kaiserlichen Wiesen

- 1) im Graurod mit 1,469 Hectar,
 - 2) in der Haagwiese mit 0,197 Hectar
- vom 1. Januar f. Js. ab auf 6 1/4 Jahre unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen im Geschäftslokale des Unterzeichneten licitando verpachtet.

Försthaus Chausseehaus, den 8. August 1877.

Der Königl. Oberförster.

Heymach.

Submissions=Ausschreiben

für Ausführung der Dachdecker- und Spenglerarbeiten an dem Hospitalbau zu Wiesbaden, insbesondere an dem Waschhaus und der Küche.

Zeichnungen, Kostenanschläge und Bedingungen sind auf dem Bureau der Bauverwaltung, Cassellstraße 2, Parterre, vom 8. August an täglich Vormittags von 9-12 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr einzusehen.

Submissions=Offerten sind mit entsprechender Aufschrift versiegelt und portofrei bis **Montag den 13. August l. J. Vormittags 10 Uhr** bei der Bürgermeisterei, Zimmer No. 17, einzureichen, woselbst sie in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten eröffnet werden.

Wiesbaden, den 7. August 1877.

Der Oberbürgermeister.

Lanz.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 11. August Abends 8 Uhr:

Réunion dansante im grossen Saale.

Ball-Dirigent: Herr **Otto Dornewass.**

(Ball-Anzug für Herren: Frack und weiße Binde.)

Kinder haben keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Wegen Aufgabe des Laden=Geschäfts

gänzlicher Ausverkauf

in Glas-, Porzellan- und feineren Waaren, sowie Cigarren. Einmachtdöpfe von 1 Pfund an vorrätig. Jeder Verkäufer mache ich darauf aufmerksam.

W. Hoffmann, Grabenstraße 6.

Heute

Vormittags 9 Uhr:

Monatliche Versteigerung

6 Friedrichstrasse 6.

Es kommen zum Ausgebot: Ein- und zweithürige Kleiderschränke, ein nußb. Secretär, eine braune Plüschgarnitur, Küchenschränke, Schreibpulte u. s. w.

Ferd. Müller,
Auctionator.

385

Eisenbahn-Hôtel.

Wegen Geschäftsaufgabe gebe ich meine sämtlichen, auf Lager habenden Weine zu **Engros-Preisen** ab. Für **reines** Gewächs wird **garantirt**. Proben können jederzeit genommen werden und liefere ich nachverzeichnete Weine sowohl in Flaschen als auch in Gebinden.

Weisse Weine:

1873er **Laubenheimer,**
1874er **Erbacher,**
1874er **Hallenheimer,**
1874er **Neroburger,**
1868er **Hochheimer,**
1868er **Rauenthaler.**

Grosser Vorrath ausgezeichnet

Bordeaux-Weine

von ersten Häusern in Bordeaux bezogen.

Aechtes altes Schwarzwälder Kirschwasser,
Madaira,
Malaga,
diverse Liqueure.

F. Schäfer,

Eisenbahn-Hôtel.

7609

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

114 **N. Hess,** kgl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Fliegenfänger empfiehlt **C. Velt,** Glas- & Porzellanhandlung, Metzgergasse 13. 3823

Die ANNAHMESTELLE von ANNONCEN

für alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu gleichen Preisen wie bei den Zeitungs-Expeditionen selbst, ohne Porto und Spesen, Expeditionen selbst, ohne Porto und Spesen, Frankfurt a. M. 1181

befindet sich **Zeil 45**, in der Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse**, Frankfurt a. M.

Butterpulver

verkürzt die Zeit des Butterns, macht die Butter fester und schmackhafter und verhindert das Ranzigwerden derselben. Ein Paquet, ausreichend für 500 Liter Milch, à 50 Pfg.

Käse- und Butterfarbe per Flacon à 60 Pfg. zu haben bei **Ph. Reuser** in Wiesbaden, bei **Carl Korb** in Biebrich und bei **M. Nass** in Eltville. 149

22 Stück amerikanische **Kinderwagen** und **Korbwagen** verkaufe, da die Saison zu Ende geht, zu herabgesetzten Preisen. **Ph. Lendle**, Tapezier, Walramstraße 29, nahe der Emserstraße. 6771

Möbel-Verkauf aus freier Hand.

Abreise halber sind verschiedene Möbel, als: **Betten**, Schränke, eine Garnitur grüne Ripsmöbel, ein Bettvorhang mit Toiletteisch und Fenstervorhängen, eine Hand-Nähmaschine mit Doppelschleppstich, große Teppiche, ein großer Spiegel mit Goldrahme, Nähtisch und sonstige verschiedene Tische, sowie Küchengeräthe preiswürdig zu verkaufen. Anzusehen Vormittags **Moritzstraße 17**. Part. r. 7424

Serruileider werden reparirt und Gemisch gereinigt, sowie **Hosen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden sind, mit der Maschine nach Maß gestreicht. **W. Hack**, Hüfnergasse 9. 161

Hochstätte 24 werden fortwährend **Lumpen**, Knochen, Papier-Abfälle und alte Metalle u. s. w. zu den höchsten Preisen angeliefert; auf Verlangen werden die Gegenstände im Hause abgeholt. **Joh. Markloff**. 6804

Sargmagazin Kirchgasse 15a.

K. Eckert, Rohr- & Strohflechtwerk, wohnt **Neugasse 22**, Sinterhaus. 5666

Ries kann unentgeltlich abgeholt werden in der **Meißstraße**. 13840

Zimmerspäne.

Obere **Welshalßstraße** werden **Zimmerspäne** in jedem Quantum abgegeben. Bestellungen werden daselbst angenommen. 7475

Eis ist zu jeder Tageszeit zu haben **Schwalbacherstraße 7**. 2689

Anker von gebrauchten **Flaschen** **Kaulbrunnenstraße 5**. 5751

Wasche zum **Waschen** und **Bügeln** wird angenommen und gut und schnell besorgt **Bangasse 13**, Vorberhaus. Näheres daselbst 2 Stiegen hoch. 4099

Lehrstraße 1 sind mehrere **Jagdtiefel** zu verkaufen. 7504

Röppelchen zu verk. bei **J. Heun**, Schiersteinerweg. 4568

Maschinen-Nähereien per **Wille 2** Pf. **Webergasse 18**, l. 7208

Moritzstraße 22 ist ein **Schreibsecretär** zu verkaufen. 4315

Eine **nub. Bettstelle** mit **Federabnahme** billig **Walramstr. 29**. 6542

Weichstraße 18 sind **Möbel** zu verkaufen. 5680

Ein **Adler mit Haser** zu verkaufen **Walramstraße 29**. 7232

Ein **Adler mit Kartoffeln** gesucht **Weichstraße 35**, Hth. B. 7314

Gute Frühkartoffeln zu haben **Wellrichstraße 18**. 7284

Kartoffeln per **Rumpf 32** Pfg. **Röderallee 4**. 7623

Heineclauden à **Einmachen** zu verk. **Taunusstr. 47**. 7642

Gute Kartoffeln per **Rumpf 28** Pfg. bei **P. Göttel**, **Michelsberg 23**. 7612



Neu! Eisschränke Neu! mit **Schlackenwollefüllung** und **Kurbelverschluß** empfiehlt als das Beste

Fr. Lochhass, **Meßgergasse 31**.

Preislisten gratis und franco. 2740

Norwegisches

Süßwasser-Block-Eis

empfiehlt en gros & en détail **Friedr. Jäger**, Hofconditor. 4184

Bohnen-Maschinen

zu **verleihen** per **Stunde 25 Pfg.** **G. Eberhardt**, **Bangasse 18**. 6995

Vorsichts-Präparate (Preservatives)

von **Gummi**, feinstes, prompt, zollfrei. **A. Hirschmann**, **Hamburg**. 57 (a 1416/7.)

Die berühmte, **französische Glanzwiche** wieder zu haben bei **Harzheim**, **Meßgergasse 20**. 88

Neue Blüthgarmenturen (in verschiedenen Farben) billig zu verkaufen bei **L. Berghof**, **Tapezier**, **Friedrichstraße 28**. 9168

Eine **Kommode** (vierfachladig), 1 **Waschkommode**, 1 **Conjolschrank**, noch neu, billig abzugeben **Wellrichstraße 14**, 1 St. h. 7526

Walramstraße 17 im 2. Stod ist ein schöner **Küchenschrank** mit **Aufsatz**, sowie eine **nubbaumene Kommode** billig zu verkaufen. 7626

Wellrichstraße 17 a bei **Ladner J. Sator** sind **Sticker** zu verkaufen. 7440

Ein **neuer** und ein **gebrauchter Secretär** billig zu verkaufen **Kirchgasse 15a** in der **Schreinerwerkstätte**. 7623

Eine **Spezereiladen-Einrichtung** billig zu verkaufen **Kirchgasse 10**. 7261

Gebrauchte Fässer sind billig zu verkaufen. Näheres **Meßgergasse Nr. 18**. 7405

Süßstraße 12c ist eine **englische Prachtbibel** mit **Waldverzierungen** zu verkaufen. 7301

Affenpinscher,

aber **nur ächte Race**, wird zu **kaufen** gesucht. **Näheres Sonnenbergerstraße 3** von 10-12 Uhr. 7604

Zwei **mittelgroße Pferde** zu verkaufen bei **G. Fischer**, **Adolphsallee**. 6823

Ein **Säuerhund**, **kräftig**, **perfekt** für **Feld** und **Wald**, preiswürdig zu verkaufen. **Nab. Exped.** 7533

Eine **geübte Friseurin** empfiehlt sich den **geehrten Damen** zu **Friseur** und **nimmt** noch **einige Kunden** an. **Näheres Hellmuthstraße 9** im **Seitenbau**. 7533

Immobilien, Kapitalien &c.

Gesucht ein **rentables Haus** mit **Stallung** und **Hofraum** durch **Stern**, **Agent**, **Mauergasse 13**, 1 **Etage**. 7533

Gelder auf **Hypothesen**, **Wechsel** u. s. besorgt in jeder beliebigen **Höhe** und zu jeder **Tageszeit** durch **Stern**, **Agent**, **Mauergasse 13**, 1 **Etage**. 7533

(Fortsetzung in der Beilage.)

Siehe Magdalena B.!

Wir gratulieren recht herzlich zum heutigen Geburtstag.
7627 Die Bekannten.

Verloren, vertauscht und gefunden: Verloren

eine kleine silberne Dose, enthaltend Parfüm. Gegen Belohnung
abzugeben in der Exped. d. Bl. 7522

2 Mark Belohnung

Dem, der einen großen Manschettenuopf von Schildpatt mit
eingelegetem Namenszug im Bloß'schen Haus abgibt. 7590
Ein feines, schwarz und weißes **Salstuch** vom Schulberg aus
bis zur Friedrichstraße am Montag Nachmittag verloren. Gegen
Belohnung abzugeben Schulberg 6, 1 Etiege hoch. 7620

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein im Nähen und Bügeln erfahrenes Mädchen, das
Siehe zu Kindern hat, sucht Stelle d. Frau **Ebert**, Hochstraße 4.
Ein Mädchen sucht im **Nähen** und **Ausbessern** noch einige
Arbeiten. Näheres kleine Burgstraße 5, eine Etiege hoch. 7625
Ein Bügelmädchen wünscht noch einige Tage zu besetzen. Näh.
Dewannstraße 6. 7614
Eine zuverl. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Kirchhofsgasse 12. 7593
Eine zuverlässige, unabhängige Person sucht Monatsstelle oder
Beschäftigung im Putzen; auch übernimmt dieselbe die Pflege bei
Kranken und Wöchnerinnen. Näh. Exped. 7569
Eine solide, zuverlässige Person gesuchten Alters sucht Stelle zu
1 oder 2 Kindern; auch übernimmt dieselbe Hausarbeit. Näh. Exp. 7569
Ein Wasch- u. Putzmädchen s. Beschäftigt. N. Schachstr. 20. 7560
Ein Mädchen, das im Weißzeugnähen und Plücken bewandert ist,
sucht Beschäftigung. Näh. H. Schwalbacherstraße 2, Hinterh. 7580
Ein junges Mädchen wünscht in einem Putzgeschäft in die Lehre
einzutreten. Gefällige Offerten mit Bedingungen beliebe man unter
K. W. nach Bad Ems (Stadt Wiesbaden) einzusenden. 7562
Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen, welches französisch
spricht, sucht auf 1. September Stelle. Näheres in der Rastwaffer-
Anstalt „Kerolthal“. 7557
Stellen suchen auf Mitte August eine gefehrte, feinsbürgerliche
Rödin, welche auch Hausarbeit übernimmt, am liebsten als Mädchen
allein, sowie ein braves Hausmädchen, welches nähen, bügeln und
serviren kann, beide mit sehr guten Zeugnissen versehen, durch **Fr.
Steurnagel, Goldgasse 3.** 7555
Ein braves Mädchen mit mehrjährigen Zeugnissen sucht eine
Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres in der
Expedition d. Bl. 7561
Ein Mädchen aus anständiger Familie wünscht Placement zur
Stütze der Hausfrau, zu einer Dame oder auch zu größeren Kindern;
wünsche würde auch mit auf Reisen gehen. Näh. Exped. 7567
Ein junges, anständiges Mädchen sucht eine Stelle bei einer
anständigen Familie. Näh. Gemeindegasse 4. 7621
Eine gut empfohlene Hotel- und Restaurations-Rödin sucht
Stelle durch **Ritter, untere Webergasse 13.** 409
Ein fleißiges Mädchen, deren Herrschaft versteht, sucht auf einige
Wochen Aushilfsstelle oder Beschäftigung des Tags über. Eintritt
sogleich. Näh. Oranienstraße 13, 3. Stod. 7644
Eine gut empfohlene **Schweizer Dönne** sucht Stelle durch
Ritter, untere Webergasse 13. 409
Ein Mädchen, 20 Jahre alt, aus guter Familie, das feine Kochen,
Nähen und Bügeln kann, sowie alle feineren Hausarbeiten versteht,
sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu größeren Kindern
durch Frau **Birek, kleine Webergasse 5.** 7638

Lüchtige, einfache Haus-, Küchen- und Kinderermädchen suchen
Stellen durch Frau **Birek, kleine Webergasse 5.** 7637
Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein in
einer kleinen Familie. Näh. Mauerergasse 21. 7641
Eine feinsbürgerliche Rödin sucht Stelle. Näheres Friedrich-
straße 35 im Seitenbau. 7591
Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit
gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näheres Moritzstraße 12 im
Seitenbau, Parterre. 7587
Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres Bleich-
straße 35, Hinterhaus, 3. Stod. 7628
Herrschaften erhalten Dienstpersional; ebenso wird **Dienst-
personal** placirt durch Frau **Stern**, Mauererg. 13, 1 St. 7572
Ein Mädchen, welches nähen, bügeln und alle Hausarbeiten ver-
steht, sowie bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näheres Kirch-
gasse 11 eine Etiege hoch. 7600
Ein braves Mädchen sucht Stelle. Näh. Marktstraße 11. 7599
**Ein anständiges Mädchen, im Nähen, Stopfen
und Bügeln bewandert, sucht Stelle als feineres
Zimmermädchen.** Näh. Gainerweg 5. 7595
Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht und
gut bügeln kann, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein.
Näheres Feldstraße 21, Hinterhaus. 7598
Empfehle für sofort Herrschaftsdiener, Herrschaftsköchinnen und
mehrere Hausmädchen. **A. Eichhorn**, Fauthrundenstraße 8.

Personen, die gesucht werden:

Ein junges Mädchen kann das Bügeln erlernen. Näheres
Adlerstraße 4 im Seitenbau. 7529
Ein Dienstmädchen gesucht nach Viebrich, Wiesbadenerstr. 199. 7556
Ein Dienstmädchen, das gut kochen kann, wird auf sogleich
gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres Adolphstraße 5,
zwei Treppen hoch. 7565
Ein braves Hausmädchen mit guten Zeugnissen gegen hohen
Lohn auf bald gesucht Emserstraße 29a. 7558
Ein einfaches Mädchen für alle Hausarbeit wird auf gleich ge-
sucht Ede der Adelsbaldstraße und Adolphsallee. 7570
Ein Mädchen gesucht Saalgasse 14. 7633
Rüchennädchen gegen hohen Lohn gesucht durch **Ritter,
untere Webergasse 13.** 409
Ein braves Dienstmädchen gesucht Ellenbogengasse 10. 7631
Gesucht in's Ausland 1 feines Hausmädchen, für hier
8-10 Köchinnen, Mädchen für allein, 1 perfekte Herrschafts-Rödin,
1 Restaurations-Rödin nach auswärts, 1 feines Hausmädchen,
sowie ein junger Hausbursche durch Frau **Birek**, H. Webergasse 5.
Ein Mädchen, das gut messen kann, wird gesucht. Näheres
Rheinstraße 36. 7640
Ein gebildetes Frauenzimmer, gewandt und von angenehmem
Aussehen, welches im Hauswesen erfahren ist und Kleider machen
kann, findet in einer kleinen katholischen Familie als **Stütze der
Hausfrau** gute Stelle. Offerten unter A. Num. 24 baldigst
Bad Schwalbach postlagernd erbeten. 7643
Ein braves Dienstmädchen gesucht Langgasse 4, 1. Stod. 7608
Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht. Näh. **Taunus-
straße 57, Parterre.** 7607
Gesucht sofort eine bürgerliche Rödin, sowie mehrere brave Dienst-
mädchen durch **A. Eichhorn**, Fauthrundenstraße 8. 7629
Gesucht wird zum September für einen ganz kleinen Haushalt
ein braves Dienstmädchen, welches in **allen häuslichen Ar-
beiten** erfahren ist. Lohn 12 Mark monatlich. **Gute Zeugnisse**
werden verlangt. Näheres Rheinstraße 24, Parterre links. Zu
sprechen Vormittags von 8 Uhr an. 7584
Zwei Mädchen, welche bürgerlich kochen können, sowie Kellner gesucht
durch **Joh. Schmidt**, Taunusstraße 21. 7579
Ein gewandter Zapfjunge wird gesucht Marktstraße 28. 7559
Hausbursche, der etwas Schreinerarbeit versteht,
wird gesucht Delenenstraße No. 16. 7564
Ein Glasergehülfe wird gesucht Hirschgraben 8. 7610
(Fortsetzung in der Beilage.)

Curhaus zu Wiesbaden.

Montag den 13. August Abends 8 Uhr:

Auf vielseitiges Verlangen:

Doppel-Militär-Concert.

Im zweiten Theile des Concertes:

Grosses militärisches Potpourri von Saro,

ausgeführt von der Capelle des 80. Inf.-Reg., dem Trompeter-corps der 2. Abth. Nass. Feld-Art.-Reg. Nr. 27 und dem Tambourcorps des 1. Bat. 80. Inf.-Reg.

PROGRAMM

zum grossen militärischen Potpourri von Saro.

Introduction: Tiefer Friede. (Chor der Landleute aus der Oper „Faust“ von Gounod.) No. 1. König Wilhelm sass ganz heiter. (Prinz Eugen.) — No. 2. Die Kriegserklärung an Deutschland. (Kampf aus „Lohengrin“.) — No. 3. König Wilhelm an sein Volk. (Der Gott, der Eisen wachsen liess, der wollte keine Knechte.) — No. 4. Erwiderung des deutschen Volkes. (Canon nach dem Liede: Sie sollen ihn nicht haben.) — No. 5. Einberufung der Reservisten und Landwehr. (Ach, welche Lust Soldat zu sein.) — No. 6. a. Vorbereitung der Truppen zum Abmarsch. (Signal.) b. Morgen marschiren wir, von J. Stern. c. Signal: 9 Uhr. — No. 7. Nacht. (Aus der Oper „Die lustigen Weiber“ von Nicolai.) — No. 8. Abmarsch der Truppen aus ihren Garnisonen. — No. 9. a. Signal zum Einsteigen in die Eisenbahn-Waggons. b. Es ist bestimmt in Gottes Rath. — No. 10. Abfahrt der Truppen auf der Eisenbahn. (Eisenbahn-Galop.) — No. 11. Ankunft der Truppen am Rhein. (Die Wacht am Rhein.) — No. 12. Vormarsch der gesammelten Armeen. (York-scher Marsch. — No. 13. Die deutschen Armeen überschreiten unter Hurrah-Rufen die Grenze. (Hurrah-Marsch von Lubbelt.) — No. 14. Bivouak auf feindlichem Boden. (a. Harmonische Reiträute der Cavallerie, b. Morgenroth! Morgenroth!) — No. 15. Die beiderseitigen Armeen werden allarmirt. — No. 16. Sturmarsch. — No. 17. Schlachtenmusik (nach Keler Béla). Kampf der beiden Armeen. — No. 18. Sieg der Deutschen. (Lieb' Vaterland magst ruhig sein.) — No. 19. Vormarsch nach Paris. (a. Das Ganze avanciren, b. Pariser Marsch.) — No. 20. Vor Paris. (a. Zapfenstreich, b. Gebet.) — No. 21. Friede. (Heil Dir im Siegerkranz.)

Während des Potpourris:

Bombardement und bengalische Beleuchtung.

Abonnements-, Curtax- und Tageskarten sind gültig.

Sämmtliche Curhauskarten sind ohne Ausnahme beim Eintritt vorzulegen.

Die äusseren Gartenthore bleiben für diesen Abend geschlossen. Eingang durch das Hauptportal, Ausgang durch das Gartenthor am Lesezimmer.

Die verehrlichen Besucher des Curgartens werden ebenso höflich als dringend ersucht, den Verkehr auf dem Concertplatze durch das Vorschieben der daselbst aufgestellten Stühle und Bänke nicht behindern zu wollen.

Sämmtliche Sitzplätze sind dem vorhandenen Raume entsprechend auf dem Concertplatze vertheilt. Das Zusammenrücken der Stühle hemmt bei zahlreichem Besuche die Bewegung und die getroffenen Veranstaltungen in jeder Weise.

Sitzplätze zu reserviren ist nicht gestattet.

Bei ungünstiger Witterung: **Concert im Saale.**

Zur Vermeidung eines allz grossen Andrangs an der Abendcasse empfiehlt es sich für Nichtinhaber von Curtax- oder Abonnementskarten, die zum Eintritt erforderlichen Tageskarten möglichst frühzeitig oder im Laufe des Tages zu lösen.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Ganz frisch vom Fang: Cablian 1. Qualität, sehr frische Seezungen (Soles), Steinbutt (tarbot), ächter Rheinsalm ausgezeichnete Qualität, kleiner Rheinsalm von 4—5 Pfd., in ganzen Fischen per Pfd. 1 Mk. 40 Pf., große Lachsforellen von 5—7 Pfd. (billig), Flußfische, besonders sehr schöne Hechte und Aale, Krebse, neue Holländer Boll-Heringe etc. **F. C. Hench, Hoflieferant.** 392

Bei gewissem Gastwirth **Heinrich Stemmler in Erbenheim** sind 4 1/2 Stück guter **Apfelschwein** zu verkaufen. 7581

Wier halbe **Ohmfässer** und eine kleine Bierpumpe billig abzugeben **Waltmühlweg 9 bei Herrn Stöppler.** 7557

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 17. August Abends 7 1/2 Uhr:

VI. Concert der städt. Cur-Direction.

Mitwirkende:

Fräulein **Aglaja Orgeni** aus Pesth (Sopran), Herr **Camille Saint-Saëns** aus Paris (Piano), Herr **Heinrich Sont-heim**, Königlicher Kammersänger aus Stuttgart (Tenor) und das **städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

Eintrittspreise: Reservirter Platz 4 Mark, nichtreservirter Platz 3 Mark. Billet-Verkauf auf der städtischen Curcasse im Curhause, rechts vom Portale, und am Concertabend an der Casse.

Billete für die Jahres-Abonnenten der Stadt zu ermässigten Preisen werden nur in beschränkter Anzahl bis **Freitag** den 17. August Abends 5 Uhr ausgegeben. Die Abonnementskarten sind zur Abstempelung vorzuzeigen. Städtische Cur-Direction. **F. Heyl.**

Kirchweihfest zu Dotzheim.

Einem geehrten Publikum, sowie alle meinen Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß **nächsten Sonntag und Montag** unser Kirchweihfest stattfindet. Für einen ausgezeichneten Schoppen und gute Speisen wird bestens Sorge tragen und ladet zu recht zahlreichem Besuch freundlich ein. **Fr. Wilb. Höhn, Gastwirth „zur Krone“.** 7606

Bierstadter Warte.

Bei dem am **Sonntag den 12. August** stattfindenden Feste des „Verschönerungsvereins“ halte meine Wirthschaft bestens empfohlen. **F. Wanger Wwe.** 7624

Flaschen-Bier

aus der „Rheinischen Actien-Brauerei“ liefert auf Bestellung franco in's Haus **H. Mais, 6 Friedrichstraße 6.** 7634

Im Laden **Goldgasse 2**, Ecke der Häfner- und Mühlgasse in Wiesbaden.

Nur heute Freitag und morgen Samstag zum letztenmal geöffnet.

Unterzeichneter wird während seines kurzen Aufenthalts hier die Ehre haben, die **berühmten, kunstreich abgerichteten**

Flöhe

zu produciren.

Diese dressirten Flöhe übertreffen an Gelehrsamkeit den Elefanten: sie werden auf Commando die verschiedensten Luftsprünge und Seiltänze ausführen, sowie auch auf Commando sich todstellen und wieder aufstehen etc.

Programm. 1) 4 Flöhe ziehen ein Caroussel. 2) Ein Floh schiebt einen Schieblarren. 3) 4 Flöhe ziehen einen Eisenbahnzug. 4) 2 Flöhe ziehen eine Chaise, welche der Kutscher, ein Floh, durch Zügel leitet. 5) 3 Flöhe ziehen eine Chausseewalze. 6) 2 Flöhe ziehen einen Badewagen. Ferner: Der Leichenzug Napoleons. Ein aufrecht gehendes Floh-Fräulein in der modernsten Damenkleidung mit Crinoline etc. Der Tanz einer Floh-Madame auf einem Fasse etc.

Das Geschirr dieser künstlich dressirten Thiere ist aus Gold und die Locomotiven, Wagen etc. aus Silber gearbeitet.

So unglaublich auch die Productionen der oben genannten Flöhe klingen mögen, so sind sie in der That doch Wahrheit und werden von den Thierchen mit einer bewundernswürdigen Präcision ausgeführt; wir bitten das geehrte Publikum, sich von dem Gesagten zu überzeugen und hoffen auf einen recht zahlreichen Besuch.

Entrée: I. Platz 50 Pfg., II. Platz 30 Pfg., Kinder die Hälfte. **F. Aye** 6

Alleiniges Depot
für Wiesbaden und Umgegend!
Gebr. Leder's Bass. Erdnussölseife à Pack 30 Pf. u. 1 Mk.
Dr. Béringuer's Kräuterwurzel-Öl zur Stärkung und
Belebung des Haarwachses à Fl. 75 Pf.
Prof. Dr. Albers Rhein. Brustcaramellen à 50 Pf.
Dr. Béringuer's aromatischer Kronengeist (Quintessenz
d'Eau de Cologne) à 1,25 Mk. und 75 Pf.
317 bei **A. Cratz, Langgasse 29.**

Musikalien!

Erstes Verzeichniß über im Preise herabgesetzter Musikalien
für Pianoforte **gratis** bei
7558 **Carl Wolff, Taunusstrasse 27.**

Piano-Magazin

(Verkauf & Miethe).

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

Reichassortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager
zum Verkaufen und Vermietten.
101 **E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.**

Schürzen.

Lüster-, Molré- und Wasch-Schürzen
für Kinder und Erwachsene
von 75 Pfg. an bis zu den feinsten bei

E. & F. Spohr,
6620 Kirchgasse 32, Ecke des Michelsbergs.

Stuttgarter Schuhlager

en gros, nur noch einige Tage, en détail,
welches schon viele Jahre für gute, reelle Waare in Wiesbaden,
Mannheim und Frankfurt bekannt ist.

Herrnstiefelchen von 8 Mk. an bis 12 Mk.
(in Bordeaux-, Kid- und Seehundleder).

Damenstiefel von Leder zu 6 Mk.
Seehundleder " 7 "

Bootslederstiefel " 6 " an,
Zeugstiefel von 3 " an,

Mädchen- und Kinderstiefel in großer Auswahl zu
den billigsten Preisen.

Knopfstiefel für Mädchen u. Kinder von 3 Mk. an.

Elegante Promenadeschuhe 5 " "

Anabenrohrstiefel 6 " "

J. Wacker,

No. 10 Laden Kirchgasse No. 10,

vis-à-vis dem „Alten Nonnenhof“.

Brenners Fleckwasser entfernt sofort jeden Fett-,
Theer- und Fleck
aus Kleidern etc. und ist das beste Waschmittel für Handschuhe,
à Flasche 25 Pfg. nur bei **Moritz Möller** in Wiesbaden,
Bahnhofstraße 12.

Für die Armen-Augenheilanstalt

20 Mark durch Herrn **Aug. Roth**, Vorstandsmitglied des
Vorschussvereins als Geschenk von einer ungenannten Dame erhalten
zu haben, bescheinigt mit herzlichem Dank

142

Für die Verwaltungs-Commission:
Dr. J. Grimm.

Die Haupt-Versammlung des Bienenzüchter-Vereins

für den Regierungsbezirk Wiesbaden, verbunden mit **Ausstellung,**
Prämierung und **Verloosung**, findet statt **Dienstag den**
14. August zu **Wiesbaden** im **Saalbau Schirmer.**

Die Ausstellung ist von 9 Uhr an geöffnet, die Verhandlungen
und Vorträge beginnen um 10 Uhr und der Verkauf ausgestellter
Gegenstände nimmt seinen Anfang um 1 Uhr.

Zu recht zahlreicher Theilnehmung ladet hiermit ein

7605

Der Vorstand.

„Zur Bavaria“, Mühlgasse 3.

Heute Freitag den 10. August:

Tyroler National-Concert

der berühmten Innthaler Sänger-Gesellschaft

Hans Lechner.

Anfang 8 Uhr.

Entrée 30 Pfa. 7603

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Auf beiderseitiges Verlangen **Samstag den 11. August c.**
Abends 6 1/2 Uhr

CONCERT

der **Tyroler Sänger-Gesellschaft Familie Lechner**,
wozu die verehrlichen Mitglieder nebst ihren Angehörigen ergebenst
eingeladen werden.

Der Vorstand. 255

Apfen-Theater

in der neu erbauten Bude am Kasernenplatz, vis-à-vis dem Faulbrunnen.

Morgen Samstag findet Nachmittags 4 1/2 Uhr

Extra-Kinder-Vorstellung

zu ermäßigtem Preise statt.

142

Ziehung am 26. August.

Byrmonter Pferde-Loose à 2 Mark bei

7575

F. de Fallois, Langgasse 10.

Bohnen- und Krautstände

von Eichenholz, dauerhaft gearbeitet, empfiehlt billigh

7586

C. Döring, Goldgasse 16.

Edige Bütten für unter Aepfelmühlen werden billig ange-
fertigt von **Karl Wagner**, Rüsfermeister in **Sonnenberg.**
Auch sind daselbst mehrere Duzend neue, kleine **Weinfässer** von
1/8 bis zu Ohmfässern zu verkaufen. 7562

Ein neues, schönes **Berliner Pianino** muß Abreise halber bis
zum 1. September verkauft werden. Besichtigung Vormittags von 10—1
und Nachmittags von 2—4 Uhr **Taunusstraße 45, 1 Tr. h.** 7566

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Damen jeden Standes finden freundliche Aufnahme (strengste
Discretion) bei

826

Frau S. Cullmann,
Welschnonnengasse No. 17 in **Mainz.**



Frankfurter Pferdemarkt-Loose
à 3 Mark zu haben bei
2000 W. Speth, Langgasse 27.

Niethcontrakte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Ein kleiner Laden mit Wohnung gesucht. Näheres Balkram-
straße 27 im Hinterhaus. 7521

Angebote:

Adlerstraße 17 ist ein helles Dachlogis an eine kleine Familie
zu vermieten. Näheres 2 Stiegen hoch rechts. 7568
Adlerstraße 20 ist im 2. Stock ein Logis von 2 Zimmern
und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 5040
Adlerstraße 35 ist ein kleines Logis sogleich zu vermieten. 7554
Adlerstraße 38 ist eine Wohnung im 2. Stock und ein schönes
Dachlogis zu vermieten. 7571
Adolphsberg 2 ist die Bel-Etage von 2 Salons mit Balkon
und Veranda, 5 Zimmern, Küche und Zubehör mit oder ohne
Möbel zu vermieten. Auf Verlangen können noch 4 weitere
Zimmer dazu gegeben werden. 7630
Adolphstraße 1, Parterre, sind 2 möblierte Zimmer sogleich
zu vermieten. 7566
Bleichstraße 19 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst
Zubehör, mit oder ohne Stallung, auf 1. October zu verm. 7561
Bleichstraße 19 im Hinterhaus ist eine Wohnung auf 1. October
zu vermieten. 7560
Castellstraße 8 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern,
Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 7589

Elisabethenstraße 10

möblierte Wohnung mit oder ohne Küche sogleich zu vermieten. 7578
Feldstraße 4 ist im 2. Stock eine für sich abgeschlossene Wohnung,
bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf den
1. October zu vermieten. Näh. Röderstraße 14 bei Gerner. 7592

Friedrichstraße 23, Parterre, Südseite,
ist der 2. Stock mit 7 Zimmern nebst Zubehör
zum 1. October zu vermieten. 5886

Friedrichstraße 30 ist ein Logis im Hinterhaus auf 1. October
zu vermieten. 7601

Geisbergstraße 18 sind gut möbl. Zimmer zu verm.

Selenenstraße 6

ist die Bel-Etage auf den 1. October zu vermieten. 7565
Hellmündstraße 19a, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis, bestehend
in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 7576
Karlstraße 42, zwei Treppen hoch, ist eine
abgeschlossene Wohnung von vier Zimmern,
Küche und Zubehör auf gleich oder 1. October
zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 1c, Parterre,
oder Tannusstraße 9 im Laden rechts. 7559

Lehrstraße 1, 1 St. h., ein möbliertes Zimmer zu verm. 7583
Mauergasse 5 ist ein Zimmer mit Bett billig zu verm. 7597
Müllerstraße 1, Bel-Etage, sind möblierte Zimmer mit oder
ohne Koft zu vermieten. 5610

Oranienstraße 25, Hinterhaus, ist eine abgeschlossene, vollstän-
dige Wohnung, sowie zwei Mansard-Wohnungen zu verm. 7615
Oranienstraße 27 sind verschiedene Wohnungen zu vermieten. 7616

Näheres Oranienstraße 25 im Hinterbau.
Röderstraße 7, ebener Erde, sind 2 Logis sogleich oder auf den
1. October zu vermieten. 7585

Rheinstraße 72 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern,
Küche, Mansarde etc. zu vermieten und kann Nachmittags
von 3—6 Uhr eingesehen werden. 7464

Schwalbacherstraße 19, Bdh., II., möbl. Zimmer z. verm. 7577
Al. Schwalbacherstraße 9 ist im 2. Stock eine Wohnung auf
1. October zu vermieten. 7564

Walramstraße 19, Ecke der Wellrichstraße, ist eine freundliche
Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. 7583

Näheres im Laden daselbst.
Walramstraße 27a ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern,
Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 37. 7611

Zwei schöne Mansarden billig zu verm. Ellenbogengasse 10. 7582
Ein schön möbliertes Parterrezimmer auf 1. September zu ver-
mieten. Näheres Oranienstraße 8. 7586

In der Oranienstraße ist ein möbliertes, freundliches Zimmer
sogleich zu vermieten. Näheres Expedition. 7639

Ein geräumiges Logis ist zu vermieten Webergasse 56. 7618
Ein möbl. Zimmer zu vermieten Wellrichstraße 35, 2 St. 7594

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Keller und Holzgelass
in der Tannusstraße (Sonnenseite) zu vermieten. Gefällige
Anfragen unter A. S. 33 in der Expedition d. Bl. erbeten. 7588

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Grabenstraße 26, 3 Tr. 7602
Der Laden nebst Wohnung

Tannusstraße 10

ist vom 1. October ab anderweit zu vermieten. 7613

Ein großer Laden in bester Lage ist mit oder ohne Logis zu
vermieten. Näh. Exped. 7617

Langgasse 31 ist der von Herrn Blumenhändler He d innegehabte
Laden auf den 1. October zu vermieten. 7635

Ein auch zwei reihl. Arbeiter finden Logis Langgasse 23, 3. St. 7563
(Fortsetzung in der Beilage.)

Todes-Anzeige.

Gestern Abend nach 10 Uhr ist unser vielgeliebter Gatte,
Vater und Schwiegervater,

Herr Adolf Michel,
Fabrikbesitzer,

nach längerem Leiden sanft verschieden.

Wir bitten um stille Theilnahme.

Bodenhausen bei Eppstein, den 9. August 1877.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung wird Samstag den 11. August
Nachmittags 2 Uhr stattfinden. 7636

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

8. August.

Geboren: Am 7. Aug., dem Bürgermeisterei-Secretariats-Assistenten
Georg Kaus e. L., R. Wilhelmine Louise Anna. — Am 4. Aug., dem Gitter-
bodenarbeiter Georg Röhrig e. L. — Am 6. Aug., dem Fuhrmann August
Häder e. L., R. Mathilde Johanna. — Am 7. Aug., dem Obsthändler
Balthasar Wöbelhan e. S. — Am 6. Aug., dem Schlosser Johann Ballauer
e. S., R. Carl Heinrich. — Am 8. Aug., dem Metzgergehilfen Wilhelm
Hayenberg e. L. L.

Gestorben: Am 7. Aug., Elisabeth Marie Henriette Conrath
Magimiliane, L. des Schreinergehilfen Wilhelm Fiedner, alt 1 J. 19 T.

Zusammenstellung der im Monat Juli in der Stadt Wiesbaden Geborenen,
Aufgebotenen, Verheiratheten und Gestorbenen.

Geboren: 121 Kinder (43 Knaben und 78 Mädchen, darunter 2 todgeb.
Knaben, 2 todgeb. Mädchen, 5 unehel. Knaben, 6 unehel. Mädchen und
2 Zwillingsgedurten — je ein Knabe und ein Mädchen).

Aufgeboren: 35 Paare.

Verheirathet: 22 Paare.

Gestorben: 96 Personen, und zwar: Unter 1 Jahr 16 männlich, 9 weiblich; von 1-6 Jahren 7 m., 7 w.; von 6-14 Jahren 2 m., 2 w.; von 14-20 Jahren — m., — w.; von 20-30 Jahren 2 m., 2 w.; von 30-40 Jahren 10 m., 6 w.; von 40-50 Jahren 4 m., 6 w.; von 50 bis 60 Jahren 4 m., 1 w.; von 60-70 Jahren 3 m., 3 w.; von 70 bis 80 Jahren 5 m., 3 w.; von 80-90 Jahren — m., 1 w. Hierzu die Todtgeborenen 2 m., 2 w.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 6 1/4 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/4 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/4 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 8 1/4 Uhr, Wochentage Morgen 6 Uhr, Wochentage Abend 6 Uhr.

Israel. Religions-Gesellschaft, II. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst:

Freitag Abends 6 1/4 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/4 Uhr, Sabbath Russisch 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 25 Min., Wochentage Morgens 5 1/4 Uhr, Wochentage Abends 7 Uhr.

Fruchtmärkte zu Wiesbaden am 9. August.

100 Kilogramm Weizen von — Markt — Pf. bis — Markt — Pf.					
100	„	„	15	20	18
100	„	„	4	—	6
100	„	„	5	—	6

Fruchtmärkte zu Elmsburg am 8. August. Durchschnittspreis pro Malter: Rotter Weizen 22 Mk. — Pf., weißer Weizen 24 Mk. — Pf., Korn 14 Mk. — Pf., Gerste 18 Mk. 50 Pf., Hafer 9 Mk. — Pf.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 8. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Sinien).	881.03	881.22	881.48	881.22
Thermometer (Reaumur).	15.4	16.8	14.0	15.4
Dampfspannung (Bar. Sin.)	6.28	7.05	6.23	6.52
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	85.8	86.6	95.2	89.16
Windrichtung u. Windstärke	S.O.	S.W.	S.W.	—
	Stille.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelssicht.	bedeckt.	bedeckt.	heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Gd.	—	—	24.6	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Abends.
Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 8 bis 7 und Sonntag Vormittags von 11 1/2 bis 12 1/2 Uhr auf dem Bureau des Gewerbevereins, II. Schwalbacherstr. 2a.
Das Naturhistorische Museum ist Sonntags Vormittags von 11-1 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 2-6 Uhr dem Publikum geöffnet.
Alterthums-Museum. Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 2-6 Uhr.
Kassianischer Kunstverein. Das Lokal der permanenten Kunst-Ausstellung Wilhelmstraße 26, ist täglich von Vormittags 11-1 und Nachmittags 2-4 Uhr geöffnet.
Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr geöffnet.
Musik am Roshbrunnen täglich Morgens 6 Uhr.
Griechische Kapelle. Zur Besichtigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8-10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8-12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.
Seite Freitag den 10. August.
Mädchen-Preinenschule. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 3-7 Uhr: Unterricht.
Krankenhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 und Abends 8 Uhr: Concert.
Festsetzung der Pflanzung der im Jahre 1876 geborenen Kinder Nachmittags von 5-6 Uhr in dem hiesigen Rathhause.
Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Ringturnen der Jünglinge.
Altkatholischer Kirchenchor. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangsverein „Liedertafel“. Abends 9 Uhr: Probe.

Rhein-Dampfschiffahrt.

11802

Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft. Abfahrten von Biedrich: Morgens 7 1/4, 9 1/4 („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, Kaiser und König“), 9 1/4 („Humboldt“ und „Friede“), 10 und 12 1/2 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/4 Uhr bis Coblenz; Abends 5 1/4 Uhr bis Bingen; Mittags 1 1/4 und 3 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 Uhr bis Düsseldorf und Rotterdam, Samstags bis Arnheim, Sonntags und Donnerstags bis London. — Omnibus von Wiesbaden nach Biedrich Morgens 8 1/4 und 8 1/2 Uhr.
Wetter und nähere Auskunft auf dem Bureau bei W. Pöfel, Langgasse 10.

Kassianische Eisenbahn. Fahrplan vom 15. Mai ab.

Taunusbahn. Abfahrt: 6.30† — 8† — 9.18† — 11.06† — 11.55† — 2.24† — 4.03† — 4.52 (nur bis Mainz). — 5.32* — 6.30† — 7.32* — 7.42 (nur an Sonn- und Festtagen bis Castell). — 8.55† — 9.10 (nur an Sonn- und Festtagen bis Mainz). — 10.04 (nur bis Mainz).
Ankunft: 7.43. — 8.33† — 9.46. — 11.35† — 12.59† — 1.09† — 2.36 (nur von Mainz). — 4.39† — 6.18† — 6.30 (nur von Mainz). — 7.15† — 8.40† — 8.48 (nur an Sonn- und Festtagen von Mainz). — 10.03† — 11.18 (nur an Sonn- und Festtagen).
Rheinhahn. Abfahrt: 5.48. — 7.30 (nur bis Rüdesheim). — 8.20* — 11.23. — 2.58. — 3.16 (nur an Sonn- und Festtagen bis Rüdesheim). — 4.58. — 7.04. — 9.50 (nur bis Rüdesheim).
Ankunft: 8.02 (nur von Rüdesheim). — 9.20. — 11.06. — 2.55. — 6.38. — 7.43* — 9.05 (nur von Rüdesheim). — 9.20 (nur an Sonn- und Festtagen von Rüdesheim). — 10.32.
* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Coblenz.

Gilwagen.

Abgang: Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 6 Uhr nach Schwalbach (Dier), Nachmittags 6 Uhr nach Wehen, Kirberg, Dauborn, Jöfstein und Camberg. Ankunft: Von Camberg (Jöfstein, Dauborn, Kirberg, Wehen) 7 Uhr 55 Min. Vormittags, von Hahnstätten 4 Uhr 45 Min. Nachmittags, von Schwalbach 8 Uhr 55 Min. Vormittags.

Frankfurt, 8. August 1877.

Gold-Course.	16 Am. 65 Pf. G.	Wechsel-Course.
Holl. 10 fl. Stücke.	9	Amsterdam 169.45 B. 10 G.
Dukaten	6	London 204.40 — 85 f.
20 Franc-Stücke	16	Paris 81.40 B. 25 G.
Sovereigns	20	Wien 166.10 B. 165.70 G.
Imperialen	16	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold	4	Reichsbank-Disconto 4.

Lokales und Provinzielles.

○ Bei der fortwährend wechselnden Witterung ist es interessant, wahrzunehmen, wie ein schöner, sonniger Tag die Reiseflüstigen nach der Eisenbahn und dem Dampfschiff lockt, um längst projectirte kleine Touren, die man in jedem neuen Jahre gerne wiederholt, zur Ausführung zu bringen. Ganz besonders glücklich waren aber die Touristen Anfangs dieser Woche, wo die Sonne zwar heiß drückte, gleichwohl aber die Luft durch die vorübergegangenen Gewitter soviel Sauerstoff enthielt, daß die Hitze zu ertragen war. Wir benutzten denn auch einen dieser beiden Tage, um die ewig schöne Rheinfahrt per Schnellschiff von Biedrich ab wieder einmal zu machen, Rüdesheim zu besuchen, per Rachen nach Schloß Rheinstein zu fahren (Tage 5 Markt bis 18 Personen), daselbst zu besichtigen (sehr lohnend) und dann nach Rhmannshausen überzugehen (mit demselben Rachen, der auch diese Fahrt für die bemerkte Tage noch zu machen hat), daselbst in einer der renommirten, am Rheinufer so schön belegenen Gastwirthschaften Rast zu machen und sich für den bevorstehenden Marsch nach dem Niederwald zu stärken. Von den Gastwirthschaften daselbst gewählt in neuerer Zeit diejenige in der „Krone“ (Besitzer Herr Brück) dadurch eine besondere Anziehungskraft, als hier längere Zeit unser nationaler Dichter Freiligrath vor seinem Tode längere Zeit gewohnt und daselbst sein „Glaubens-Bekenntniß“ gedichtet hat, welches bekanntlich das treffliche Motto trägt: „Zu Rhmannshausen in der „Krone“. Wo mancher Dichter schon gereicht, Da mach' ich gegen eine Kron' Des Büchlein für den Druck zurecht. Ich schrieb es ab beim Nebensaft, Weinlaub um's Haus und saßte Kräuter, Und wußt Ihr echten deutschen Wein, Trinkt 74er Rhmannshausen!“ Wir hörten, daß vor kurzer Zeit Freiligrath's Witwe hier war und sich eine Zeit lang in dem Zimmer, welches der Dahingegangene bewohnt hatte, aufhielt. Sein Bild schmückte den großen, kühlen Speisesaal. — Die Tour auf den Niederwald ist nicht sehr beschwerlich; wer aber nicht ganz mobil ist, nehme einen Esel (Tage 1 Markt 60 Pf.). Auf dem Jagdschloß des Niederwaldes ist man wieder gut aufgehoben (daselbst ist jetzt auch eine Pension eingerichtet), die „Raubhöhle“ und „Kessel“ gewahren überraschende und großartig liebliche Fern- und Ansichten; dann vorbei an dem durch eine deutsche Fahne schon von Weitem sichtbaren Blage für das deutsche National-Denkmal, wofolbst an den Grundarbeiten fleißig gearbeitet wird, damit die Grundsteinlegung am 16. September c. erfolgen kann (dieselbe wird bekanntlich im Weisen unseres Kaisers mit zahlreichem Gefolge vorgenommen), weiter nach der Eremitage und dem Tempel und von da hinab nach Rüdesheim durch die Weinberge, wo wir Gelegenheit hatten, wahrzunehmen, welcher große Verbsen uns, weitere günstige Witterung vorausgesetzt, heuer bevorsteht. Dies ist denn auch der Grund, weshalb dormalen so viele kleine Weinbergbesitzer ihren noch lagernden 1876er Wein als Straußwirth zu dem billigen Preise von 35 und 40 Pf. selbst ausshänken. Freilich müssen da schon primitive Räume zur Unterbringung der Gäste ausreichen, aber der schöne Rüdesheimer, in Schoppen-gläsern credenz, schmeckte uns auch in einer kühlen Scheune ganz ausgezeichnet. Diese Straußwirthschaften findet man hauptsächlich in den nach Eingebirgen benannten Gassen, als Drossel-, Apfel-, Pfen-, Lerchen- u. Gasse und können wir den Besuch derselben jedem durstigen Touristen empfehlen. Der schnellgeheinde „Humboldt“ brachte uns bald nach Biedrich und die Taunusbahn noch vor 9 Uhr nach Wiesbaden zurück, wo wir noch lange in Gesellschaft einiger hier zur Cur verweilenden Badegäste, die sich unterwegs uns angeschlossen, die Einzelheiten der schönen Tour recapitulirten.

Wie wir vernehmen, soll nächsten Sonntag den 12. August Nachmittags wieder ein Verschönerungsvereinsfest an dem „Wartthurm“ stattfinden und zwar ganz in derselben Weise wie voriges Jahr: mit Musik, bengalischer Beleuchtung, Festspielen, Ehren-Preisvertheilung u. dgl. Wenn sich bei diesem Feste auch Gesangs- oder ähnliche Vereine betheiligten, würde dies gewiß mit Freuden begrüßt werden!

dies gewiß mit Freuden begrüßt worden.
 * Fremden-Verkehr laut Adressliste 40,949 Personen.
 ? (Verhaftet.) Gestern Morgen wurde eine Obsthändlerin, welche
 einer neben ihr sitzenden Frau das Portemonnaie entwendete, nach der
 Polizei gebracht.

? Der vorgestern Morgen aufgefundenen angebliche Wegzehrbüchse, welcher einen Selbstmord versuchte, hat nunmehr zugegeben, daß er nicht Wegzer, sondern Möller heiße und aus Lauenburg an der Elbe gebürtig sei; dort habe er einen Selbstmord beabsichtigt, sei aber in Concurs gerathen. Bis jetzt kann noch nicht mit Bestimmtheit angegeben werden, ob der Mensch mit dem Aecher davon kommen wird.

Frankfurt a. M., 7. Aug. Zu der vorgestrigen Hauptversammlung des „Tannus-Clubs“, welche um 10 Uhr im großen Saale des Feldberg-hauses abgehalten wurde, hatten sich zahlreiche Eingekommen aus Frankfurt, Arnoldsheim, Cronberg, Oberursel, Dornburg und Wiesbaden eingefunden. Nachdem der Vorsitzende die Anwesenden begrüßt hatte, erhaltete derselbe den sehr ausführlichen Bericht über die Thätigkeit des Clubs während des Jahres 1876/77. Außer seinen programmgemäßen Ausflügen hat der Club 62 Sitzungen gehalten, darunter 5 Hauptversammlungen. Die Sitzungen waren im Durchschnitt von 76 Mitgliedern gegen 62 im Vorjahre besucht. Während derselben wurden eine Reihe wissenschaftlicher Vorträge und Ab-handlungen, sowie Aufsätze und Berichte über die Ausflüge zur Kenntnis der Mitglieder gebracht. Die verschiedenen neugegründeten Commissionen übten ihre Functionen in dankenswerther Weise aus. Durch zahlreiche Geschenke wurde der Grund zu einer Mineraliensammlung gelegt und die Bibliothek durch Geschenke und Neuanschaffungen bedeutend vergrößert. Am 30. März dieses Jahres wurde durch den Club an der Koffertstätte zwei Gedenktafeln (für Geheimrath v. Gerning und Parrer Weidig) angebracht und dem Frankfurter Verschönerungsverein 200 Mark als Beitrag für den Ausbaiturm auf der Götterhöhe überwiesen. Die Weihnachtsgescherung brachte einen Nettoertrag von 107 Mark 12 Pfg. ein. Trozdem der Jahresbeitrag von 8 auf 4 Mark erhöht worden ist, hat die Mitgliederzahl abnimms um 41 zu- genommen und beträgt nimmehr 627, wovon aus den Stamm Frankfurt 601, aus die Section Eppstein 19, Dohseim 9, Oberursel 4, Dornburg 25, Wies-baden 42, Cronberg 22 fallen; die Zahl der Ehrenmitglieder beträgt 5. Ferner erwähnt der Bericht den inneren Ausbau der Koffertstätte, welche der Section Eppstein zur Obhut übergeben sei. Der Thurmbau auf dem flüßigen Ab-hange des Kittenigs habe vorerst wenig Aussicht auf Verwirklichung und es hange des Kittenigs Commission auf die Verwaltung des Vermögens beschränkt, sei die betreffende Commission auf die Verwaltung des Vermögens beschränkt, welches auf Frankfurter Seite 943 Mark beträgt. Mit den Sectionen ist ein lebhafter Verkehr angebahnt worden, besonders reges Leben entwickelt die Section Wiesbaden unter ihrem Obmann, Herrn Cur-Director Heyl. Die Nachgehungen des „Tannus Clubs“ finden in weiteren Kreisen Anklang und Befragung, wie sich denn auch der „Höfn-Club“ (mit dem Borort Hulda) unter Zugrundelegung der hiesigen Einrichtung gebildet hat. Der Cassirer erstattet hierauf den Rechenschaftsbericht, wonach die Cassi am 1. August mit einem Barsaldo von 2226 Mark 40 Pfg. abschließt. Der Obmann der Anlage- und Bege-Commission konnte berichten, daß nimmehr die Wege von Falken-stein und Cronberg über den „Fuchstanz“ nach dem Feldberg genügend mit Orientirungstafeln versehen seien, desgleichen auch von Oberursel auf den-selben. An der Nordseite des Feldbergs über den „Sandpladen“ nach Arnolds-heim und Reifenberg werden noch im Laufe des Herbstes mehrere Tafeln angebracht werden. Die Forstbehörden haben auch in diesem Jahre die Com-mission auf's Bereitwilligste unterstützt. Es wurde nun zur Wahl des Vor-standes für das Jahr 1877/78 geschritten und die Herren Haus, Streng, Schiffermüller, Viktorius, Osborn, Scheibel, Scholl, Klein-gaunum und Winter mit der Leitung der Geschäfte betraut.

Zus dem Reiche.

— Sämmtliche Eisenbahnbeamte einer Privat-Eisenbahn, deren Zeitung einer künftigen Direction unterstellt ist und deren Beamte durch diese Direction angestellt worden, sind, nach einem Erkenntniß des Ober-Tribunals vom 5. Juli, preussische Staatsbeamte im Sinne des §. 859 des Strafgesetzbuchs.

6. Juli, preussische Staatsbeamte in
— Nach einem Erlass des Generalpostmeisters sind die Eisenbahn-
Telegraphen-Stationen besetzt, an den Orten, wo sich Reichstelegraphen be-
finden, nur zu der Tageszeit, an welcher diese geschlossen sind, von Jeder-
mann Telegramme anzunehmen.

— Das Braunschweiger Karolinum hat auf Grund einer Verständigung mit dem preussischen Handelsminister die Berechtigung erhalten, das seine Zöglinge, wenn sie sich über die Volkung ihrer dortigen Ausbildung ausweisen können, als Architekten, Ingenieure, Maschinen- oder technische Chemiker in Preussen zur Staatsprüfung zugelassen werden.

— Für die Prüfung der mittleren und niederen Staatsbahnbeamten, soweit dieselben nicht im Stations-, Expediti- und Bureaubienst beschäftigt sind, ist im Handelsministerium ein neues Reglement ausgearbeitet worden, das am 1. October d. J. in Kraft treten wird.

worden, das am 1. October v. J. in
Berlin. Nach dem Reichsmünzgesetz ist bekanntlich das Regium des
ausgeprägten Silbergeldes auf 10 Mark für den Kopf der Bevölkerung.
Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

festgesetzt, der Betrag des Nidel- und Kupfergeldes soll das Zweihundertfache der Bevölkerungsziffer nicht übersteigen. Für das Silbergeld ist nun nach dem letzten Redaktionsausweise vom 23. Juli die Maximalgrenze beinahe erreicht. Es ist daher erklärlich, daß die Ausprägung von Silbermünzen gegenwärtig fast ganz eingestellt ist; nur an den neuen 50-Pfennigstücken wird noch fortgesetzt. Von Nidel- und Kupfermünzen sind zusammen bis jetzt etwa 45 Millionen Mark ausgeprägt, doch reicht aus hier die weitere Ausprägung, da man sich aus den Klagen der Gewerbetreibenden über den Ueberfluß an Kleingeld wohl überzeugt haben wird, daß hier die Maximalgrenze zu hoch gegossen war. Von älteren Kupfermünzen sind bekanntlich nur noch die Geyniggenstücke und die Zweipfennigstücke einzelner Staaten im Verkehr. An Goldmünzen werden in einigen Münzstätten noch immer Doppelkronen, Kronen und halbe Kronen geprägt, doch haben überall Arbeitsentlassungen vorgenommen werden müssen, am meisten hier in Berlin, wo wegen mangelnder Beschäftigung zum großen Theil von der leitenden Beamten der tüchtigen, viele Jahre lang in der Münzgeschäftsigen Arbeitern gekündigt werden mußte.

Germifoltes.

— Eine für Jagdliebhaber vortheilhafte Erfindung ist aus dem Gebiete der Waffentechnik, wie die „*Muskrin*“ Jagdzeitung“ meldet, vor Kurzem von Herrn P. Pieper zu Lüttich gemacht worden. Bisher nämlich waren die Läufe eines Doppelgewehrs nicht anders herzustellen, als durch Zusammenweißen aus mehreren Stücken. Diese Fabricationsmethode hatte für die Güte der Gewehre große Nachtheile, da es dabei nicht möglich war, die Wandungen durchaus gleich stark, die Hohlstelle genau kreisrund und die Lüge der Läufe vollkommen parallel zu einander herzustellen, alles Faktoren, welche die Treffsicherheit des Gewehrs mehr oder weniger ungünstig beeinflussten. Herr Pieper ist es nun gelungen, das selbster für untöbbar gehaltenen Problem, Doppelgewehrläufe aus einem Stück Stahl oder Panbamast durch Bohrung herzustellen, zu lösen. Alle auf diese Weise hergestellten Doppelgewehre sind frei von den oben angedeuteten Mängeln und haben noch den Vortheil, daß sie — wegen der durchaus gleichen Ausbohrung — mit dünneren Wandungen als bisher hergestellt werden können, demnach auch leichter zu tragen sind.

— Der interessanteste Gast Marienbads in dieser Saison dürfte, wie man dem „Neuen Wiener Tagblatt“ von dort schreibt, Frau Ulrike von Lesechowa gewesen sein — die eintzig und letzte Liebe Göthe's, als er vor 75 Jahren dort im Hause „Weimar“ wohnte und sich in das damalige Hausdächterlein verliebte, das 17 Jahre ältere — jetzt nun kam sie als 79jährige Greisin von ihrem Gatte bei Vobosky, um den Ort wieder zu sehen, wo der Dichterfürst an ihrer Seite weilte und ihr jündende Liebe in die jugendliche Herz pflanzte. Sie blieb bis heute hell und warm, diese Liebe, und Ulrike von Lesechowa ist Göthe bis heute treu geblieben — sie suchte in dem Zimmer, das er bewohnte, nach der Fensterhebe, in die Göthe mit einem Diamant seinen und ihren Namen eingeschnitten — die Scheibe war aber von einem Engländer gestohlen worden, der eine andere einsetzen ließ. Das Sopha, worauf Göthe ruhte, ist noch so wie es war, und die alte Dame Ulrike hielt ihren Mittagsstuhlmurm auf demselben und träumte sich noch entzückendsten süßnen Tagen.

— Die Pariser Weltausstellung wird nach einer annähernden Schätzung von 83,500 französischen Ausstellern besucht werden. Im Jahre 1867 betrug die Zahl der einheimischen Aussteller nur 19,000.

— Der Kuffhäuser, dessen Ruinen Jahrhunderte die gesegneten Fluren der goldenen Aue überdauert haben, hat im Laufe dieses Sommers ein anderes Ansehen gewonnen. Während man noch im vorigen Jahre sich mühsam durch Gestrüpp und Steingerölle hindurch winden mußte, um die weitläufigen Ruinen in Augenschein zu nehmen, hat man jetzt Wege geednet und nach allen Punkten hingeführt. Ein breiter Weg führt nach der alten Capelle, auf welcher der Schutz hinweggeräumt ist. Vor der hohen Mauer, von welcher dem Auge sich die Aussicht darbietet, hat man einen Platz geschaffen, und dem müden Wanderer ein Ruheplätzchen eingerichtet. Am alten Thurm sind die überhängenden Mauern verankert, um sie vor dem Einsturz zu bewahren. — Auf die ganze Aue ist ein neuer Weg angelegt worden.

auch um die ganze Burg ist ein neuer Weg angelegt worden.
— (Richts Neues unter der Sonnel) Die Wobstin der Königin Marie Antoinette variierte eines Tages das tiefe Wort des weisen König Salomo in folgender Weise: „Das einzige Neue ist dasjenige, das man vergessen hat.“ Und in der That, wie sehr hatte die kleine Tyrannin aus dem vorigen Jahrhundert Recht! Sie hielten sich vollständig ein, meine Damen, daß Sie diese bizarren Ruinen, diese unwahrscheinlichen Farbentöne, die seit einigen Jahren Ihre Seligkeit ausmachen, erkunden haben? Weit gefehlt! Wenn Sie auf Ihre trägen, rufenden oder nilwasserfarbenen Kissen stolz werden wollen, so erfahren Sie, daß die Vergangenheit in diesem Punkte noch etwas anders erfindungsreich war, als die Gegenwart. Hören Sie, wie ein Schriftsteller des 16. Jahrhunderts, d'Aubigné, in seinem Roman „Le Baron de Foeneosto“ über die zu seiner Zeit modern gewesenen Farben spricht: „Wenn man nicht so hohe Dinge discutiren will, so philosophirt man über die Seidenstrümpfe des Pöbels, über ein Türkischblau, Drangenfärb, todtel Plättchen, Jabelia, Ziolin, Königsfarbe, minim, traurige Fremden, Reißflughaus, Rosenblume, franke Spanier, Selabon, Afrika, getragenes Gesicht, Kattenfarb, blaune, franke Grün, heiters Grün, Drangrün, Meergrün, Wiesengrün, Grünspan, Indusfarbe, Almenfarbe, sterbender Affe, Bohnenblau, getrüßte Blume, verlorene Zeit, Hiamauna, Gunkfarbe, Schwarzbrot, auferstehende Todten“

ad. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Hierbei 1 Beilage.)

Bekanntmachung.

Montag den 13. d. Mts. Vormittags 11 Uhr wird die diesjährige Obstnutzung von den Bäumen im sogenannten Dern'schen Garten öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 8. August 1877. Im Auftrage:
Hell, Bürgermeister-Secretär.

Submission.

Die Herstellung von ca. 60 □-Meter Trottoir- und Rinnenpflaster vor dem Hause Ecke des Schulbergs und des Hirschgrabens soll im Submissionswege vergeben werden. Offerten sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Submissionstermin Samstag den 11. August Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 28, einzureichen, woselbst auch die betr. Bedingungen während der üblichen Bureaustunden eingesehen werden können.

Wiesbaden, den 5. August 1877. Der Stadtbauamts-Beauftragte:
J. B.: Richter.

Submission.

Die Herstellung von 41,0 Quadratmeter Verschäalung der Decke im städtischen Gewächshause an der Sonnenbergerstraße soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden.

Hierauf Reflectirende wollen ihre Offerten bis zum Submissionstermin Samstag den 11. August Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 31, abgeben, woselbst auch die Arbeitsbedingungen während der Dienststunden zur Einsicht offen liegen.

Wiesbaden, den 7. August 1877. Der Stadtbauamts-Beauftragte:
J. B.: F. W. Linde.

Submission.

Die Lieferung der geschnittenen aus gebranntem Thon herzustellenden Ornamente für den Bau der Mittelschule in der Rheinstraße dahier soll im Wege der öffentlichen Submission an einen geeigneten Unternehmer vergeben werden.

Begleitende mit entsprechender Aufschrift versehene Offerten sind bis zum Submissionstermin Montag den 13. August Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 31, abzugeben, woselbst auch die sämtlichen zugehörigen Zeichnungen, Massenverzeichnisse und Bedingungen während der Dienststunden zur Einsicht offen liegen.

Wiesbaden, den 7. August 1877. Der Stadtbauamts-Beauftragte:
J. B.: F. W. Linde.

Submission.

Die Herstellung einer ca. 40 Meter langen Canalstrecke in der Wörthstraße von der Ecke der Rheinstraße bis zum bestehenden Canale daselbst soll im Submissionswege vergeben werden. Versiegelte mit entsprechender Aufschrift versehene Offerten sind bis zum Submissionstermin am 18. August c. Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtbauamt, Zimmer Nr. 29, abzugeben.

Zeichnung, Kostenanschlag und Bedingungen liegen im Zimmer Nr. 28 während der Bureaustunden zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 8. August 1877. Der Stadtbauamts-Beauftragte:
J. B.: Richter.

Notizen.

Heute Freitag den 10. August, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Mobiliargegenständen, Werkzeug, Kleidungsstücken etc. in dem Auctionslokale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Ausführung der äußeren Treppenträger am Hospitalbau zu Wiesbaden, insbesondere am Verwaltungsgebäude, bei der Bürgermeisterei, Zimmer No. 17. (S. Tagbl. 182.)

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Ausführung der Thonwaaren am Hospitalbau zu Wiesbaden, insbesondere am Verwaltungsgebäude, bei der Bürgermeisterei, Zimmer No. 17. (S. Tagbl. 182.)

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Werkzeug etc. bei **Robert Pleck**, Neßgergasse 21 im Nebenstod. 11515

Geschlechts-Krankheiten,

Syphilis heile ich nach langjährigen Erfahrungen in einigen Tagen **brieflich** ohne Folgenübel. Desgl. alte — verzweifelte Fälle und Folgen schlecht behandelter Syphilis, als: **Halsübel, Flechten, Fussübel** und alle **Hautkrankheiten**. Ferner beseitige ich die bösen Folgen der Onanie: **Nervenzerüttung, Rückenleiden, Pollut., Impotenz**. Die Kur ist ohne Berufsührung und leicht ausführbar bei strengster Discretion. Genauer Krankheitsbericht erbeten. **Naturarzt A. Harmuth in Berlin, Kommandantenstraße 30.** 6818

Gründlicher, französischer Unterricht wird von einer Pariserin billigt ertheilt Stettinstraße 3. — Mittwoch und Samstag von 2 bis 4 Uhr **Conversationsstunden** für Kinder. 14045

Eine **geübte Friseurin** sucht noch Kunden. Billige Bedienung. Näheres Saalgasse 2 eine Stiege hoch. 7400

Immobilien, Kapitalien &c.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

In fast unmittelbarer Nähe des Curhauses ist eine **elegant erbaute Villa** mit schönem Garten, sowie mit Gas- und Wasserleitung versehen, unter günstigen Bedingungen zu **verkaufen**. Offerten von Selbstkäufern unter C. B. 73 durch die Expedition d. Bl. erbeten. 7089

Ein rentables **Haus** in frequenter Straße in Mitte der Stadt mit Laden und Hintergebäude, zu jedem Geschäft geeignet, für 12,000 Thlr. mit guten Bedingungen wegen Wohnungswechsel zu verkaufen; ferner ist ein sehr rentables **Haus** im oberen Stadttheile mit Stallungen zu geringem Preise und weniger Anzahlung zu verkaufen. Näh. bei **J. Imand, Weißstraße 2.** 154

24,000 Mark auf gute, erste Hypothek (Object: neues Haus in besser Lage) sofort zu leihen gesucht. Näh. Exped. 6600

34,000 Mark werden auf gleich, auch auf Ende August ohne Makler zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 6320

7000 Mark werden auf zweite Hypothek zu leihen gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 6888

6000 Mark auf gute, zweite Hypothek zu leihen gesucht. Näheres bei **Joseph Imand, Weißstraße 2.** 154

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine **Blaglerin** sucht Privatkunden. Näheres Expedition. 7000

Ein **gelehrter Mann** sucht eine **Stelle** als **Restaurationskellner** oder **Portier**; derselbe geht auch mit auf Reisen. Gute Zeugnisse vorhanden. Näheres Expedition. 7514

Ein **jünger, zuverlässiger Mann** sucht eine **Stelle** als **Diener**. Näheres Expedition. 7548

Ein **bestens empfohlener, junger Kaufmann**, cautionsfähig, wünscht zum 1. October **Stelle**, am liebsten an hiesigem Orte. Näheres in der Exped. d. Bl. 7342

Personen, die gesucht werden:

Eine **erste Arbeiterin (Modistin)** wird auf gleich gesucht. Näheres Expedition. 7501

Ein **kräftiges, nettes Hausmädchen** wird auf den 1. September gesucht. Näh. Exped. 7445

Ein mit Ringenbrand vertrauter **Brennmeister**, der Cautions stellen kann, wird als Theilhaber eines Ziegeleigeschäftes zu engagieren gesucht. Näh. Wolphsallee 6. 6896

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Angebote:

- Marstraße 4 ist eine Frontspitz-Wohnung mit allem Zubehör (jährliche Miete 80 fl.) auf 1. October zu vermieten. 6962
- Marstraße 7b sind schöne Wohnungen zu vermieten. 4607
- Adelheidstraße, nahe den Bahnhöfen, Bel-Etage, sind mehrere Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 4204
- Adelheidstraße 37 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und 2 Dachkammern, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Carl Bedel, Adolphsallee 21. 6346
- Adelheidstraße 39 ist weggutshalber die Bel-Etage von sechs Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst. 2724
- Adlerstraße 4 (im früheren Walther'schen Hause) sind auf gleich oder 1. October zu vermieten: Eine Wohnung im zweiten Stock von 4 Zimmern u., eine Wohnung im zweiten Stock des Seitenbaues von 3 Zimmern u. und ein geräumiger Keller. Näheres im Hause selbst oder Schützenhofstraße 16 bei A. Fach. 6132
- Adlerstraße 30 ist ein schönes Dachlogis auf den 1. October zu vermieten. 7088
- Adlerstraße 43 sind schöne Wohnungen zum 1. October zu vermieten. 5044
- Adlerstraße 50 ist der zweite Stock, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Keller, auf den 1. October billig zu vermieten. Näh. daselbst im dritten Stock bei Herrn Schäfer. 4932
- Adlerstraße 51 (Neubau) Wohnungen verschiedener Größe auf 1. October zu vermieten. Näh. Adlerstraße 27. 6248
- Adolphsallee 17** ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, 3 Mansarden, Küche und allem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 4026
- Adolphsallee 25 ist die Parterre-Wohnung, 1 Salon mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October oder auch früher zu vermieten. 4353
- Adolphstraße 4 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend in einem Salon und 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 18 im Hinterhaus. 5618
- Adolphstraße 6 ist die Bel-Etage, Salon und fünf Zimmer u., auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 4589
- Albrechtstraße 3a ist die Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und 1 Dachkammer, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Carl Bedel, Adolphsallee 21. 6345
- Albrechtstraße 9 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern mit Balkon, Küche u., auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—2 Uhr. 4954
- Albrechtstraße 10 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres Welltrichstraße 9 bei Karl Müller. 5171

Bahnhofstraße 3 ist das bis jetzt noch von Herrn Buchhändler Roth bewohnte Logis zum ersten October anderweit zu verm. Näh. Part. 6117

Bahnhofstraße 8

- ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche mit Wasserleitung, Keller und Holzfall, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 7474
- Bahnhofstraße 9 im Hinterhaus ist eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6817
- Bahnhofstraße 10 sind mehrere Wohnungen (Südseite) auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 1 St. h. 5195
- Bahnhofstraße 10a im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 6818

Bahnhofstrasse 12 ist eine Parterre-Wohnung im Seitengebäude an eine kleine Familie zu vermieten. 6392

- Bierstädter Chaussee, nahe am Wartthurmweg, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Cabinet, event. mit Gartenbenutzung, sofort zu vermieten. Näh. bei V. Heinrich. 4758
- Bleichstraße 1 ein möbliertes Parterre-Zimmer zu verm. 7545
- Bleichstraße 8 ist eine schöne, große Mansarde zu verm. 7006
- Bleichstraße 11, Vorderhaus, sind 3 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 5087
- Bleichstraße 13 ist ein Logis von 3 Zimmern und Küche, sowie Werkstätte, welche sich für Schreiner, Schlosser oder dergl. Geschäftsleute eignet, auf 1. October zu vermieten. 5672
- Bleichstraße 14 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5343
- Bleichstraße 15a ist die zweite Etage von 5—6 Räumen und Zubehör, sowie 2 Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. 4892
- Bleichstraße 21 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. N. Parterre. 4390
- Bleichstraße 21, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6467
- Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde und Küche auf 1. October zu vermieten. 11801
- Bleichstraße 23 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 4622
- Bleichstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zum 1. October zu verm. 4871
- Bleichstraße 29, 2 Treppen hoch, sind zwei hübsch möblierte Zimmer, event. auch Burschengelaß, zu vermieten. 1958
- Bleichstraße 31 ist ein Dachlogis an ruhige Leute auf den 1. October zu vermieten. 7106
- Bleichstraße 37 ist ein freundliches Dachlogis an ruhige Leute per October zu vermieten. 6861
- Castellstraße 3, Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern billig zu vermieten. 7076
- Castellstraße 7 ist ein schönes Logis mit Glasabschluss auf 1. October zu vermieten. 4604
- Castellstraße 10 ist eine freundliche Wohnung zu verm. 6022
- Dambachthal 6 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und nöthigem Zubehör, auf 1. October zu verm. 5612
- Dogheimerstraße 2 ist der 3. Stock von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 4707
- Dogheimerstraße 20 ist im Hinterbau ein schönes Logis von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 4631
- Dogheimerstraße 23a ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 12915
- Dogheimerstraße 31 ist ein Zimmer mit Mansarde mit oder ohne Möbel zu vermieten. 6456
- Dogheimerstraße 48 ist die Bel-Etage, 1 Salon mit Balkon, 4 Zimmern, 2—4 Mansarden und Zubehör, sowie 1 Mansarden-Wohnung auf 1. October zu vermieten. N. im Hinterh. 4605
- Dotzheimerstrasse 52** bei Gärtner C. Spannebel sind 2 Wohnungen, die eine auf gleich, die andere zum 1. October zu verm. 5805
- Elisabethenstrasse 10**, Gartenhaus, sind gut oder ohne Pension zu vermieten. 5805
- Elisabethenstrasse 23**, Hochparterre mit Balkon, auch Küche, zu vermieten. 3057
- Elisabethenstrasse 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badezimmer u., auf gleich oder später zu vermieten. 11764
- Emserstraße 29c ist die Bel-Etag, bestehend aus 4 Zimmern und Veranda, Garten und Zubehör, auf 1. Oct. für 240 Thl. j. v. 6254
- Emserstraße 29a** sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche u. sofort und auf 1. October zu vermieten. 5484

merstraße 18 im 2. Stod ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 4367
 merstraße 18a ist eine schöne Wohnung (Bel-Etage) mit allen Bequemlichkeiten, bestehend aus 5 bis 7 Zimmern und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. 3013
 merstraße 31 eine kl. Wohnung mit od. ohne Stallung z. v. 1241
 Paulbrunnenstraße 3 im Hinterhaus ist die Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7112
 Paulbrunnenstraße 121—2 schön möbl. Zimmer zu verm. 5596
 Feldstraße 1 ist eine Wohnung auf 1. October zu verm. 6877
 Feldstraße 15 ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten. 183
 Feldstraße 17 ist zum October eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, sowie eine kleinere von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 5609
 Feldstraße 19 im 2. Stod ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Auf Wunsch kann eine Mansarde dazu gegeben werden. 5831
 Feldstraße 21 sind zwei Logis zu vermieten. 6627
 Feldstraße 25 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 227

Frankfurterstraße 5,

in einem in schattigem Garten gelegenen, ruhigen Landhause, ist der 2. Stod nebst Küche und Mansarde u. mit oder ohne Möbel an gleichfalls ruhige Bewohner ohne Kinder von October ab auf längere Zeit zu vermieten. 7392

Frankenstraße 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres Parterre. 5727
 Frankenstraße 5 im Vorderhaus ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 4652
 Frankenstraße 5 ist eine schöne Mansardstube zu verm. 6124
 Frankenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf October zu vermieten. 6656
 Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und allem Zubehör an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten. 4980

Friedrichstraße 23, Parterre,

sind 3 Wohnungen im Hinterbau, sowie ein Seitenbau mit Werkstätte zum 1. October zu vermieten. 5837

Friedrichstraße 25 Bel-Etage sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 1917

Friedrichstraße 28 im 2. Stod ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern u., auf 1. October zu vermieten. 4715

Friedrichstrasse 29 ist die erste und zweite Etage — seitherige Wohnung Sr. Excellenz des Herrn Generals v. Voigt-Rheß — jede 1 Salon, 6 Zimmer und Küche enthaltend, elegant und komfortabel eingerichtet, mit Gas- und Wasserleitung versehen, nebst 6 Mansarden, Holz- und Kohlenremisen und allem sonstigen Zubehör auf 1. October ev. auch früher zu vermieten. August Boths. 2447

Friedrichstrasse 33, Ecke der Kirchgasse, ist zwei Wohnungen von 8 Piecen, Küche, Mansarden, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Leinenlager. 5577

Friedrichstraße 37 sind 3 Logis, das eine im Vorderhaus, die 2 anderen im Seitenbau, zu vermieten. 6115

Die Villa Gartenstraße 4a ist vom 15. August ab zu vermieten. Näheres im Hause selbst des Vormittags. 1522

Seisbergstraße 8 ist eine schöne, gesunde Frontispizwohnung auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 4339

Seisbergstraße 9 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6696

Seisbergstraße 16 ist die Bel-Etage (6 Zimmer mit allem Zubehör) ganz oder getheilt, sowie eine neue, geräumige Mansard-Wohnung zu vermieten. 7116

Seisbergstraße 18 ist eine kleine Wohnung auf gleich an ruhige Leute billig zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. Goldgasse 8 ist eine schöne Wohnung auf 1. October zu vermieten. 6195

Schönestraße 4, rechts der Wollphsallee, ist eine elegante Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 11653

Sainerweg 5 (Villa), Parterre, ist ein Salon mit Schlafzimmer möbliert zu vermieten. 13329

Sänergasse 5 sind im 3. Stod 2 Zimmer mit Küche nebst Zubehör zum 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei R. Kassauer, Saalgasse 2. 6609

Helenenstraße 2, Seitenbau, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 5047

Helenenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. w., sowie die Frontispiz-Wohnung mit oder ohne Werkstätte zu vermieten. 7401

Helenenstraße 12 ist eine geräumige Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 6815

Helenenstraße 15 ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3180

Helenenstrasse 16, Vorderhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Salon, 2 Mansarden, Treppenspeicher mit allem sonstigen Zubehör auf gleich oder 1. October zu verm. N. im Hinterh. 1 St. h. 6071

Helenenstraße 16 ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei geräumigen Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5039

Helenenstraße 22, Bel-Etage, ist ein großes, hübsch möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten; auch ist ein möbliertes Mansard-Zimmer an einen Schüler oder sonstigen jungen Mann abzug. 5647

Hellmundstraße 5a ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und zwei Cabineten zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 5038

Hellmundstraße 7, Bel-Etage, ist eine geräumige Wohnung (Glasabschluss) mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4684

Hellmundstraße 11 ist der erste Stod, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. 4612

Hellmundstraße 19 ist eine Wohnung im 2. Stod, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Carl Philipp. 7128

Hellmundstrasse 27a 5 Zimmer nebst Zubehör, 1 Tr. h., auf 1. Oct. zu verm. 4642

Hellmundstraße 29 sind 2 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Kaiser C. Blum daselbst. 5623

Hermannstrasse 2 sind hübsche Wohnungen zu vermieten. 12004

Hermannstraße 3 ist im 2. Stod eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde zu vermieten. 6151

Hermannstraße 4 im 3. Stod ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör sogleich oder auf 1. October zu verm. Näh. bei Maurermeister Heinrich Koch daselbst. 5843

Hermannstraße 10 sind sehr gut möblierte Zimmer an Herren oder Damen zu vermieten. 6661

Herrnmühlgasse 3 ein Logis auf 1. October zu verm. 5662

Hirschgraben 1b eine abgeschlossene Wohnung zu verm. 7101

Hirschgraben 6a ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 4634

Hirschgraben 12 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör sogleich oder zum 1. October, sowie eine Mansarde auf gleich zu vermieten. 7527

Hirschgraben 16 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7308

Hochstraße 20 bei Schlosser Tremus ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. 5026

Hochstraße 23 sind zwei Logis, das eine mit Stallung und Heuboden, auf October zu vermieten. 4986

Hochstraße 4 sind kleine Logis zu vermieten. 4944

Jahnstraße 3 ist eine freundliche Wohnung im Hinterbau auf 1. October zu vermieten. 7090

Jahnstraße 17 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7380

Jahnstraße 19 sind 2 Logis, jedes von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 6783

Kapellenstraße 25 ist im Hinterhaus eine kleine, abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 6867

Karlstrasse 10 ist ebener Erde eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort oder auf 1. October zu vermieten. 7263

Karlstraße 18 sind Zimmer, Cabinet und Küche (Wohnung) auf 1. October zu vermieten. 4230

Karlstraße 20 sind 3 Zimmer mit Zubehör zu verm. 4615

Karlstraße 30 im Vorderhaus ist die Parterre-Wohnung, enthaltend 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 5143

Näheres bei Schreiner Wendel.

Karlstraße 36 ist die Bel-Etage mit allem Zubehör (Garten und Bleichplatz) sofort zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. 7129

Karlstraße 44, 2 Etiegen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten; auch ist daselbst ein Parterre-Zimmer abzugeben. 6185

Kirchgasse 3 sind zwei geräumige Zimmer zu vermieten. 4948

Kirchgasse 4 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. October zu vermieten. 5088

Kirchgasse 8, vis-à-vis dem neuen Nonnenhof, ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde u., auf 1. October zu vermieten. 5684

Kirchgasse 9a ist der 3. Stock von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im 2. Stock. 6146

Kirchgasse 11 sind 2 unmöblierte Parterre-Zimmer und keine kleine Wohnung mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres gegenüber im Eckladen. 7055

Kirchgasse 20 ist im 2. Stock des Haupthauses eine Wohnung von 5 Zimmern u. auf 1. October zu vermieten. Näheres bei A. Jach, Schützenhofstraße 16. 7389

Kirchgasse 29 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in drei Zimmern, Küche, Mansarde u., auf 1. October zu verm. 6363

Kirchgasse 31 ist eine freundliche Mansarde auf gleich zu vermieten. 5123

Langgasse 6 ist eine kleine, freundliche Wohnung zu verm. 7084

Langgasse 20 ist auf 1. October im Hintergebäude eine kleine, vollständige Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. 5275

Langgasse 23, Seitenbau, eine Treppe hoch, ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. 5817

Langgasse 38 ist eine Stube mit Küche zu vermieten. 5595

Langgasse 39, 2. Stock, sind mehrere unmöbl. Zimmer per October zu vermieten. Näh. bei Gebrüder Rosenthal das. 5056

Langgasse 49 (Haus Feller & Geck) ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Küche nebst Zubehör, in bester Geschäftslage, sofort zu vermieten. Näh. bei Feller & Geck oder im „Englischen Hof“, Franzplatz 11. 3024

Leberberg 1 sind zwei Wohnungen, enthaltend je 5 Zimmer, Küche und Zubehör, vom 1. September an zu vermieten. Näh. daselbst und im Rhein-Hotel, Zimmer 6. 7046

Leberberg 7 sind möblierte Zimmer mit Ballon, sowie mit oder ohne Pension zu verm. 5710

Ludwigstraße 7 ist eine schöne Mansarde zu vermieten. 1668

Mainzerstrasse 4, 2 St., ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Mansarden, Keller, Raum und einem Gärtchen zum 1. September zu verm. 3174

Mainzerstrasse 5 möblierte Wohnung auf den 1. October zu verm. 7303

Mainzerstraße 31 ist eine kleine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 2076

Marktstraße 22 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Cabinet nebst Zubehör, sogleich an ruhige Leute zu vermieten. 4837

Mauergasse 2 im Vorderhaus ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 4629

Mauergasse 8, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 6796

Parterre.

Mauergasse 15 ist ein kleines Logis im Vorderhaus und ein Logis im Seitenbau auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres bei Frau Martini. 6085

Mauergasse 15 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten; auch ist daselbst ein **Zweispänner-Wagen** zu verkaufen. 6904

Mauritiusplatz 6, Bel-Etage, ein möbliertes Zimmer zu verm. 4150

Mehrgasse 27 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Kammern und Keller auf den 1. October (auch früher) zu beziehen. Näh. bei Julius Müller, Glasermeister, Grabenstraße 26. 4150

Mehrgasse 37 eine Wohnung auf 1. October zu verm. 5506

Moritzstraße 6 ist ein Logis im 3. Stock von 4—5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen auf 1. October zu verm. 4582

Moritzstraße 8 im Hinterhaus ist eine freundliche, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und allem Zubehör zu vermieten. 5730

Moritzstraße 20 ist eine Mansarde und eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf gleich zu vermieten. 6851

Moritzstraße 26 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5560

Moritzstrasse 30 ist in der Bel-Etage eine freundliche Wohnung, aus 3 großen Zimmern, 2 großen Mansarden, doppeltem Keller, sowie allen sonstigen Zubehör bestehend, auf ersten October zu vermieten. Näheres daselbst. 4938

Moritzstrasse 38 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, sowie Benutzung des Bleichplatzes, auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst Neugasse 13 bei Ph. H. Marx. 11

Moritzstraße 40 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche u. Mitbenutzung des Bleichplatzes, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre oder Oranienstraße 22 im Laden. Einzulehen Vormittags von 11—12 Uhr. 5678

Mühlgasse 4 im 2. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4481

Nerostraße 11 und 11a sind mehrere Wohnungen von 5 Stuben auf gleich und 1. October zu vermieten. 4726

Nerostraße 13 ist ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. 13257

Nerostraße 38 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Cabinet, Küche und Kammern auf 1. October zu vermieten. 3881

Neugasse 3, 2. Stock, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller sogleich oder 1. October zu verm. 4341

Neugasse 11 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Küche mit Wasserleitung auf gleich zu vermieten. 7046

Nicolasstraße 10 sind zwei Zimmer, Küche, Mansarde u. sogleich oder später zu verm. R. Moritzstraße 15, Par. 2851

Nicolasstraße 10 ist eine abgeschlossene, elegante Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Expedition. 624

Nicolasstrasse 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 großen Zimmern, Küche u. allem Zubehör nebst Ballon, auf sogleich zu vermieten. 68

Oranienstraße 4, Bel-Etage, sind 4 möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. 605

Oranienstraße 17, Seitenbau, sind 2 Zimmer zu verm. 533

Villa Erath, Parkstraße 2, ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres daselbst bei Fr. Schweider. 5493

Oranienstraße 6 ist auf 1. October die 2. Etage von 7 Zimmern, 2 Mansarden, Küche u. zu vermieten. 5857
 Platterstraße 7 ist eine schöne, für sich abgeschlossene Dach-Wohnung auf gleich oder October zu beziehen. 7364
 Platterstraße 16b ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 6105
 Rheinbahnstraße 2, 2 St. h., ist die Wohnung, bestehend in 6, wenn gewünscht auch 8 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5213
Rheinstraße 7 (Sommerseite) ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Speisekammer u. nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Auf Wunsch kann auch Stallung mit Remise dazu gegeben werden. Näh. daselbst Part. rechts. 1169
Rheinstraße 7, vis-à-vis den Bahnhofen, ist im Hinterhaus eine Wohnung nebst Stallung und Remise auf den 1. October anderweit zu vermieten. Näheres daselbst. 6210
Rheinstraße 18 ist der 3. Stock, bestehend in 8 Zimmern, 4 Mansarden nebst Zubehör, auf den 1. October zu verm. 5617
Rheinstraße 19 möblierte Wohnung mit Küche ganz oder getheilt billig zu vermieten. 86

Rheinstraße 23 ist ein Logis, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 5828

Rheinstraße 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4614
Rheinstraße 33 ist eine möbl. Wohnung, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension, womöglich auf's Jahr, zu verm. 7241
Rheinstraße 41 eine Mansarde nebst Küche gleich zu verm. 7081
Rheinstraße 56, Hinterhaus, eine kleine Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche u., zu vermieten. Näh. Karlstraße 13, Part. 7329
Rheinstraße 61 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. N. Dohheimerstr. 28. 5591
Röderstraße 3 ist ein kleines Logis zu vermieten. 7366
Röderallee 18 ist ein schönes Logis von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten. 5858
Röderallee 4 ist die Frontspitze auf 1. October zu vermieten; auch ist daselbst ein kl. Dachlogis auf 1. October zu verm. 5359
Röderstraße 4 ist Verzug halber die Parterre-Wohnung (mit Garten) zum October zu vermieten. 6893
Röderstraße 16 ist eine Wohnung mit Stallung, Remise (auch zur Werkstätte geeignet) und eine kleine Wohnung sofort zu verm. 5292
Röderallee 18 im 2. Stock ist eine Wohnung mit Abschluß auf 1. October zu vermieten. 5615
Röderstraße 23 sind zwei schöne, abgeschlossene Wohnungen (zwei Zimmer, Küche und Zubehör) auf 1. October zu verm. 7383
Röderstraße 30, Parterre, ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller und Zubehör, auf ersten October, sowie ebendasselbst im Hinterbau 2 Zimmer, Keller und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 6377
Römerberg 26 sind zwei vollständige Logis zu vermieten. 6830
Römerberg 35 ist ein Logis auf 1. October zu verm. 7323
Saalgasse 3 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 5614
Saalgasse 34, Hth., ein Logis auf 1. October zu verm. 5847
Schachstraße 30 sind zwei Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 6110
Schulberg 6 im 3. Stock ist ein Logis von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Schulberg 2 im Laden. 4035
Schulgasse 4 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, eine größere von 3 Zimmern (Glasabschluß) nebst Zubehör und mit Werkstätte zu vermieten. 7402
Schulberg 6, 2 St. h., ein einf., möbl. Zimmer zu verm. 200
Schulgasse 5 ist ein Logis im 3. Stock zu vermieten. 6607
Schützenhofstraße 2, 3. Stock, ist auf gleich oder 1. October eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zu vermieten. 5185

Schulgasse 10 ist eine Mansard-Wohnung sogleich oder zum 1. October zu vermieten. 7118

Zu vermieten

Schützenhofstraße 9, dritte Etage, ein unmöbliertes Zimmer nebst Mansarde und Keller an eine ruhige Dame. Näheres Friedrichstraße 14. 6321
Schützenhofstrasse 14 ist der 4. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Schützenhofstraße 16 A. Fa. 3506
Schwalbacherstraße 9, gegenüber der Infanterie-Kaserne, ist ein hübsch möbl. Zimmer an einen einzelnen Herrn zu verm. 5621
Schwalbacherstraße 10, Bel-Et., möbl. Zimmer zu verm. 7103
Schwalbacherstraße 19 im Vorderhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten; auch sind daselbst im Hinterhaus zwei Wohnungen von je 1 Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 5565
Schwalbacherstraße 23 im Seitenbau ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. 7359
Schwalbacherstraße 32 (Alte Seite), 2 St. h., ist ein Logis von 4 Piesen mit Zubehör und Gartengenuß auf gleich oder später zu vermieten. 4627
Schwalbacherstraße 33 ist die 2. Etage auf den 1. October zu vermieten. 4444
Schwalbacherstraße 33 im Seitenbau ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, sowie eine Mansard-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 5526
Schwalbacherstraße 35 sind zwei abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern sofort zu vermieten. 13424
Schwalbacherstraße 39a neue, schöne Wohnungen, Parterre 3 Zimmer nebst Laden, sowie Bel-Etage und 2. Stock je 4 Zimmer nebst Gartenbenutzung und Zubehör zu vermieten. 12656
Schwalbacherstraße 43a, Bel-Etage, ist die Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst allen Bequemlichkeiten auf 1. October zu vermieten. 4577
Schwalbacherstraße 45 ist ein Dachlogis auf den 1. October zu vermieten. 7087
Schwalbacherstraße 49 ist im 2. Stock eine Wohnung auf October zu vermieten. 6602
Schwalbacherstraße 55 ist ein Logis von 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 4625
Reine Schwalbacherstraße 2 eine Stiege hoch ist ein Logis auf October zu vermieten. 1242

Zu vermieten

Sonnenbergerstraße No. 27 und Leberberg No. 2 elegant möblierte Wohnungen im Parterre und Bel-Etage, auf Wunsch Pension. 4146
Sonnenbergerstraße 34, frisch und anmuthig am Park gelegen, sind einige geräumige Zimmer, möbliert und mit Balkon, mit oder ohne Pension, miethfrei. 7073
Sonnenbergerstraße 43 sind schön möblierte Zimmer zu vermieten. 7304
Sonnenbergerstraße 57 sind möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Pension. 4161

Steingasse 1

im 2. Stock ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Holzstall auf gleich oder 1. October, sowie eine Giebel-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf den 1. October zu vermieten. 6135
Steingasse 2 ist ein schönes Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5298
Steingasse 17 ist ein freundliches Logis, bestehend aus drei ineinandergehenden Stuben, Küche, Dachkammer, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der Waschküche, zu vermieten. 4891
Steingasse 35 ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 7451

Steingasse 20 ist ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 4907
Stiftstrasse 5c sind zwei große, möblirte Par-
 terre-Zimmer (auf Wunsch mit
 Küche, Keller etc.) vom 1. September an zu vermieten. 7427
 Stiftstraße 11 sind mehrere freundliche Wohnungen im Hinter-
 haus auf October zu vermieten. 6381
Stiftstrasse 12b ist auf September oder October eine
 Frontspitze zu vermieten. 4178
 Taunusstraße 5, zwei Treppen hoch, ist auf 1. October c. eine
 Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu
 vermieten. Einzusehen Vormittags von 11 bis 12 und Nach-
 mittags von 2 bis 3 Uhr. Näheres bei dem Hauseigentümer
 daselbst, Parterre. 4560
 Taunusstraße 8 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche
 und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6681
Taunusstraße 14 ist die Bel-Etage,
 bestehend aus 7 Zimmern, Küche etc., zum 1. October, auf Wunsch
 auch früher, zu vermieten. Zu besichtigen täglich von 9—12
 und von 3—6 Uhr. 5820
 Taunusstraße 17 im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung von
 drei Zimmern nebst Küche und Zubehör zu vermieten. 6121
 Taunusstraße 21 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche mit
 Zubehör, zusammen oder getheilt auf 1. October zu verm. 4981
 Taunusstraße 28 ist im 3. Stock eine Wohnung von drei
 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 4721
 Taunusstraße 47 ist eine fr. Mansard-Wohnung, sowie ein
 schönes Zimmer nach dem Hofe an eine ruhige Familie oder
 Dame zu vermieten. 7462
 Walramstraße 1, nächst der Bleichstraße, sind schöne Wohnungen,
 bestehend in 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten;
 daselbst ist auch eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör
 zu vermieten. 2499
 Walramstraße 4 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern,
 1 Küche und Dachkammer auf 1. October zu vermieten. Näh.
 Adolphsallee 21 bei Carl Bedel. 4608
 Walramstraße 4, 3. Stock, ein möbl. Zimmer zu verm. 6350
 Walramstraße 9 ist eine kleinere Wohnung zu vermieten. 6876
 Walramstraße 11 ist der 3. Stock von 4 Zimmern, sowie
 eine Mansard-Wohnung nebst Zubehör zu vermieten. Näheres
 Hermannstraße 12. 6624
 Walramstraße 23 ist auf 1. October eine Wohnung von
 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 6387
 Walramstraße 25a ist eine Dachkammer zu vermieten. Näheres
 im 2. Stock. 6532
 Walramstraße 29 ist eine Wohnung sogleich zu verm. 14265
 Walramstraße 33 im Vorderhaus sind auf 1. October 2 Zim-
 mer nebst Keller zu vermieten. 7361
 Walramstraße 35a, zunächst der Emserstraße, ist eine Wohnung
 2 Stiegen hoch, mit 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich, auch
 später zu vermieten. Näheres Moritzstraße 28. 3987
Webergasse 9, „Zum Reichsapfel“,
 sind auf 1. October, event. auch früher zu ver-
 mieten: Im Vorderhaus die Bel-Etage, bestehend aus
 7 Zimmern, Küche und Zubehör; in der 3. Etage eine kleinere
 Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör; im
 Hinterhaus im mittleren Stock: 4 Zimmer, Küche und Zu-
 behör. Näheres bei Wilhelm Roth, Buchhandlung. 3291
 Untere Webergasse 24 ist die Bel-Etage, welche mit 4 Schau-
 fenstern als Baden-Lokal eingerichtet ist, zu vermieten. 5207
 Webergasse 44 zwei Wohnungen im Vorderhaus zu verm. 3519
 Webergasse 44 eine Mansardwohnung im Hrb. zu verm. 5084
 Weilstraße 6 ist eine Wohnung im Hinterbau von 2 Zimmern,
 Küche und Keller zu vermieten. 5316
 Wellrichstraße 4 rechts schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5350
 Wellrichstraße 4, eine Stiege hoch links, sind zwei möblirte
 Zimmer zusammen oder getheilt und eine leere Mansarde auf
 gleich zu vermieten. 7235
 Wellrichstraße 20, 2 Tr. l., möbl. Mansarde zu verm. 5848

Wellrichstraße 5 ist ein schönes Logis im Hinterhause, bestehend
 aus 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. October
 zu vermieten. 4089
 Wellrichstraße 10 ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern,
 Küche mit Wasserleitung, Keller und Waschküche zu verm. 5875
 Wellrichstraße 20, Parterre, ein möbl. Zimmer z. verm. 5908
 Wellrichstraße 20 ist ein möblirtes Zimmer, sowie eine große
 Mansarde zu vermieten. 7114
 Wellrichstraße 20 ist die Parterre-Wohnung, sowie die Bel-
 Etage, je 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu verm. 7406
 Wellrichstraße 21 ist eine Frontspitzwohnung von 2 Zimmern
 und Keller auf 1. October zu vermieten. 5624
 Wellrichstraße 24 ist ein fein möblirtes Parterre-Zimmer sofort
 zu vermieten. 5781
 Wellrichstraße 28, Vorderhaus im 2. Stock, sind 2 Wohnungen,
 bestehend in zwei Zimmern und Küche, auf 1. October zu ver-
 mieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 5505
 Wellrichstraße 30 ist der dritte Stock ganz oder getheilt zu
 vermieten. 6114
 Wellrichstraße 34 ist eine schöne Wohnung zu verm. 6192
 Wellrichstraße 40 ist ein Dachlogis und eine Werkstätte zu
 vermieten. 7230
 Wellrichstraße 42 im Hinterhaus sind 2 Wohnungen auf den
 1. October oder auf gleich zu vermieten. 5418
 Wellrichstraße 44 ist die Parterrewohnung, sowie ein Wein-
 keller zu vermieten. 5294
 Wellrichstraße, Parterre, ist eine Wohnung von 2 großen Zim-
 mern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei
 Berger, Marktstraße 7. 4344

Wilhelmshöhe 1, auf dem Leberberg, sind möblirte
 Wohnungen von 3 und 5 Zim-
 mern, mit oder ohne Pension, sogleich zu vermieten. 5616
 Wörthstraße 2, Parterre, sind 3 unmöblirte Zimmer nebst großer
 Veranda und Mansarde auf 1. October zu vermieten. 7097
 Wörthstraße 10 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und
 Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4644
 Wörthstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern,
 Küche nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres
 daselbst im Hinterhaus. 4727
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 10. 12965
 Ein schönes **Mansard-Logis** ist sogleich oder auch auf den
 1. October zu verm. Näh. Dambachthal 2a im Baden. 3802

Die Villa Schöne Aussicht No. 3

ist sogleich oder auch später unmöblirt zu vermieten. Näheres
 bei dem Eigenthümer daselbst. 3290
In meinem Hause am Markt ist der 1. oder
2. Stock auf gleich oder später zu vermieten.
Georg Bücher. 6212
 In dem neuerbauten Eßhaus in der fortgesetzten Nicolassstraße
 sind zwei große Wohnungen, bestehend aus 1 Salon, 8 Zimmern
 nebst allem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh.
 Adelhaidstraße 41, Parterre. 4525
 In meinen neu erbauten Häusern in der Adlerstraße sind schöne, abge-
 schlossene Wohnungen zu vermieten. Näheres bei Dehwald,
 Gastellstraße 6. 4830
Zwei schön möblirte, große Parterrezimmer,
 zusammen oder getrennt, zu vermieten Karlstraße 8. 15

Im „Neuen Nonnenhof“

zu vermieten auf 1. October eine Wohnung in der Bel-Etage,
 bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör; desgleichen in der
 2. Etage eine Wohnung von 6 Zimmern etc. 5167
Parterre-Wohnung Karlstraße 40, aus 3 Zimmern nebst Zu-
 behör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst
 in dem Hinterbau. 4999
Bel-Etage Parkstraße 2 sind möblirte Zimmer mit oder
 ohne Pension miethfrei. Näheres daselbst durch Fräulein
 Schweizer. 5431

Ein großes, schönes Zimmer mit separatem Eingang auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 43. 5353
Eine elegant möblierte Wohnung in bester Lage, auf Verlangen mit Pension, zu vermieten. Näh. Exped. 5486
Kondell, das zweite Landhaus rechts, ist von Anfang September an zu vermieten event. auch zu verkaufen. Funde. 5919
Zwei Wohnungen, je 3 Zimmer u. Zubehör, zu verm. H. Schwalbacherstraße 4; auch können Kellerräume dazu gegeben werden. 5897
Die Parterre-Wohnung, 3 große Zimmer, Küche und Zubehör, Friedrichstraße 5 b ist zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Frau Alexander, Bahnhofstraße 5. 6126

Schön möblierte Zimmer zu vermieten Müllerstraße 3, 1 Tr. h. 6017
Ein Dachlogis zu vermieten. Näh. Schulberg 2 im Laden. 6383
In meinem Neubau in der Adlerstraße sind Wohnungen verschiedener Größe, sowie geräumige Werkstätte auf 1. October zu vermieten. Näheres Gastellstraße 1 im 2. Stod. R. Walther. 6600

Mehrere möblierte Zimmer sind einzeln oder zusammen an Damen zu vermieten. Näheres Expedition. 6662
In der Adolphsallee, oberhalb dem Rondel, ist eine Hochparterre-Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 25, Bel-Etage. 6681
Im Hause Marktstraße 8 sind nachstehende Wohnungen zu vermieten: 1) auf 1. October: eine Wohnung im 2. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller; 2) auf gleich: eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, sowie ein schön möbliertes Zimmer nebst Cabinet mit 1 oder 2 Betten. Näh. im Laden daselbst. 6100

Villa Blumenstrasse 2 zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Humboldtstraße 4. 6300
Ein auch zwei Zimmer sind mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Expedition. 6935
Eine freundliche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör ist auf sofort oder 1. September billig zu vermieten. Näheres Expedition. 7508
Eine Wohnung in der Adelsheidstraße von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October für 320 Mk. zu verm. Näh. Exp. 6239
Auf Hof Geisberg sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension nebst Partbenutzung zu vermieten. 2323

Zu vermieten

eine kleine, möblierte Villa mit schattigem Garten, enthaltend einen großen Salon, 3 bis 5 Zimmer, Entre-sol, Mansarden, Küche und Speisekammer, für den Sommer zum Alleinbewohnen. Näh. in der Buchhandlung von Zurany & Hensel. 7255
Ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. Näheres kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 7422

Laden auf 1. October zu vermieten Goldgasse 21. Näheres bei Herrn Menche in der „Rudersbühl“ oder bei Herrn Agent Kopp, Geisbergstraße 16. 4922
Saalgasse 34 ist ein Laden mit Wohnung sogleich zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 14. 5743

Laden mit Ladenzimmer und Wohnung auf 1. October zu vermieten Goldgasse 2. 1890

Webergasse 9, „Zum Reichsapfel“, ist der mittlere Laden auf gleich zu verm. 3292
Mein Laden mit Einrichtung und dazu gehöriger Wohnung zc., Ecke der Adelsheid- und Oranienstraße, ist auf gleich oder später preiswürdig zu vermieten. J. Schmidt, Moritzstraße 5. 3596

Ein Laden

mit Wohnung in der Bahnhofstraße zwischen 8a und dem Laden des Herrn Blant auf October zu vermieten. Näheres bei Jos. Berberich, Louisenstraße 18. 5003
Ein schöner Laden mit auch ohne Cabinet Grabenstraße 3, nahe der Marktstraße, zu vermieten. 5810

Der Laden (Englischer Herren-Kleider-Bazar) nebst Wohnung ist anderweit zu vermieten und kann zum 1. October d. J. bezogen werden. Näheres Marktstraße 29. 3625

Ein Laden nebst Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzstall, ist auf gleich zu vermieten große Burgstraße 6. 12975
Häfnergasse 3 ist ein Laden nebst Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Näheres Webergasse 12. 5186
Ellenbogengasse 8 ist ein Laden mit Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 6379

Ein Laden mit Wohnung auf October zu vermieten, am liebsten an ein solides Frauenzimmer. Näh. Exped. 7189
Häfnergasse 4 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. October c. zu vermieten. Näh. Webergasse 3. 5664

Kranzplatz 1 ist ein Laden nebst vollständiger Wohnung zu vermieten. 12462
Römerberg 32 sind im Hinter- und Seitengebäude zwei große Werkstätten nebst Wohnungen, sowie 2 Dachlogis zum 1. October oder auch früher zu vermieten; auch kann in diesem Gebäude Bäderei eingerichtet werden. Näheres bei Ph. Kürzer, Römerberg 32, oder Schierkeinerweg. 6451

Eine Schlosserwerkstätte mit vollständigem Schlosserwerkzeug ist zu vermieten Kirchgasse 12. 1475
Adlerstraße 51 (Neubau) ist eine Werkstätte auf 1. October zu vermieten. Näheres Adlerstraße 27. 6248

Eine große, helle Werkstätte, eine Remise, sowie großer Kellerraum, auch geeignet zu Magazin zc., zu verm. Helenestraße 22. 13395
Ein abgeschlossener Pferdestall für ein Pferd ist zu vermieten Oranienstraße 4. 6652

Dienstmädchen, welche außer Stelle sind, finden billiges Logis. Näheres kleine Schwalbacherstraße 1a bei Frau Kraft. 6737
Ein Arbeiter erhält Logis Bleichstraße 33, Hinterh. 3. St. 7009

Ein auch zwei Damen finden gute Pension in einer gebildeten Familie. Monatlicher Preis 25 Thlr. Näh. Expedition. 1856
Schüler auch **Pflegekind** findet Aufnahme bei einem Lehrer. Näh. Expedition. 12586

Familien-Pension

Villa Erath, Parkstrasse 2, Parterre. 3794

Familien-Pension Parkstrasse 1.

Im alten Thurm.

Criminal-Novelle von G. Engelde.

(17. Fortsetzung.)

Als der Doctor mit seiner Frau allein war, sagte er: „Es ist doch sonderbar, wie ein bloßer Name eine Aufregung hervorrufen kann. Als Toni wegen der braunen Lefze aufschrie, war ich nahe daran, dasselbe zu thun und als die Pferde kamen, plagte mich die Neugierde derartig, daß ich in den Stall gegangen bin, um es anzusehen.“

„Nun und —?“
„Ach, es sind ja zehn Jahre her, daß ich das Thier zum letzten Mal gesehen, Kinderei und weiter nichts!“

Das Haus des Doctors lag in einer bergan führenden Straße und war mit einem Vor- und Hintergarten versehen. Der letztere stieß an den Fuß der Anhöhe, auf welcher die Waldschenke lag und von Toni's Fenster aus konnte man das Licht in der Oberstufe der Schenke schimmern sehen. Was ein solches Charpiezupfen doch mitunter für eine seltsame Wirkung hat. Toni fühlte nicht die geringste Neigung zum Schlafen, sondern öffnete die Jalousie ihrer Stube und blickte in die Sommernacht hinein. Das Fenster der Waldschenke warf immer noch seine Strahlen in das Thal hinab. Wahrscheinlich schmerzte dem Inassen dieses Zimmers die Wunde und er konnte auch nicht schlafen. Toni stand immer noch am Fenster. Sie wußte es kaum, daß sie da stand. Sie merkte es nicht, daß der Abendwind kühlter und kühlter ihre heiße Wange berührte, daß Glühwürmchen lange lichte Streifen um die Büsche zogen, daß aus dem entfernten Teiche ein Schlaflied durch die Lüfte klang. „Wie er

wohl hineingestürzt sein möchte, um den alten Joel zu retten, den blauen Säbel in der Faust, so groß war er, so groß, so schön — — —

Das Licht in der Waldschänke erlosch, Toni suchte ihr Lager auf. O, du süßer Traum, der du nur ein einziges Mal im ganzen armen Menschenleben unrlöglich auf das Herz des Schlafenden dich herniederstürzt.

Du zauberhafter Genosse tiefster Ruhe, der du mit sanftem Flügel-schlage namenloses Weh und unsagbare Freude als treuer Vöte der ersten wahren Liebe aus himmlischen Höhen hinunterträgt!

Senke dich, du lieblicher Traum aus lichtem Geisterlande heute herab auf die beiden Herzen, die dir und sich entgegenschlagen.

Der alte Pfarrer Kling hatte sein Mittagsschlafchen gehalten und rüstete sich zu seinem gewöhnlichen Spaziergange. Eine Jahre alte Gewohnheit ließ ihn meist denselben Weg einschlagen, er ging am Schloß-berge vorbei über die Brücke in die Aue durch die grünen Getreidefelder. Auf dem Rückwege hatte er dann jedes Mal den alten Thurm und die Trümmer des Schlosses vor Augen, die alte Erinnerungen in ihm wach riefen. Es war ungefähr vierzehn Tage später, nachdem der Rittmeister Ahlfeld die Hilfe des Doctor Kling in Anspruch genommen hatte. Der Pfarrer lehrte, da Regen drohte, früher als gewöhnlich auf dem Spaziergange um und ging schleunigeren Schrittes nach Hause. Als er am Schloßberge vorbeikam, sah er die Frau Ascher am Fenster sitzen und ihm zunicken. Der Pfarrer beschloß, die Gelegenheit zu einem Besuche bei der alten Frau zu benutzen.

Frau Ascher war trotz ihrer erheblich geschwächten Gesundheit für die gewöhnlichen Verrichtungen des häuslichen Lebens und für den Umgang mit Menschen, soweit sich dieser auf alltägliche Gegenstände erstreckte, noch ziemlich brauchbar. Man hatte ihr die frühere Wohnung und die Beköstigung der Gefangenen nach wie vor überlassen und sie erfüllte diese Obliegenheiten musterhaft. Nur in einer Beziehung galt sie für total unzurechnungsfähig. Dies war, sobald die Rede auf den Schloßbrand und Kurt's Verschwinden gebracht wurde. Bei der leisesten Andeutung dieser Vorfälle fuhr sie wiederholt mit der Hand über die Stirn, als wenn sie die zerstreuten Erinnerungen sammeln und zusammenschieben wolle. Dies gelang ihr aber nie. Sie verwechselte Alles, Zeit, Ort und Personen mit einander und redete wirr und unverständlich.

Als der Pfarrer zu ihr eintrat, kam sie ihm freundschaftlich entgegen und nöthigte ihn in den Lehnstuhl.

„Nun wohl auf, liebe Ascher?“ begann der Pfarrer.

„Ich werde alt, lieber Herr Pfarrer,“ sagte sie.

„Das bin ich auch geworden,“ lachte der Pfarrer, „aber das schadet nichts, so sind wir freilich beide nicht mehr, wie vor zehn Jahren!“

„Vor zehn Jahren?“ Das ist wohl lange her?“

„Ja, lange Zeit, Frau Ascher, und doch ist es mir immer, als wenn es gestern gewesen wäre, ich sehe die Feuerlöse zu deutlich vor meinen Augen.“

„Zehn Jahre, Herr Pfarrer? Vier Wochen sind es ja erst her, wir haben heute den zweiundzwanzigsten Juni, am zweiundzwanzigsten Mai brannte das Schloß ja ab.“

„Ja, Frau Ascher, aber vor zehn Jahren!“

„Nein, nein, das ist nicht möglich. Vor vier Wochen war er ja bei mir, am zweiundzwanzigsten Mai kam er ja, wie er versprochen hatte, aber Herr Pfarrer, verrathen Sie mich nicht!“

„Wer denn, Frau Ascher?“

„Kurt, mein lieber Kurt.“

„Ach so,“ sagte der Pfarrer.

„Ja, er war bei mir, aber um Ihrer Seligkeit willen, verrathen Sie es nicht, Sie waren eine halbe Stunde vorher mit Johannes bei ihm gewesen, er kam herein und ich ging zu ihm auf den Thurm. Ja, er pochte vor einer Woche an mein Fenster. Gib mir den Schlüssel sagte er, ich muß ihn haben und wenn es mein Leben kostet, ich muß auf den Thurm, mein Vater ruft mich, er ist oben eingeschlossen, ich muß sehen — — —“

Frau Ascher unterbrach sich hier und fuhr sich mit der Hand über die Stirn.

„Ich muß sehen,“ fuhr sie langsam fort, „ob es noch da ist im Eck-schrank, ob kein Dieb es genommen, ob, ob — ob er ein Verbrecher, was er verbrochen, gib, gib — so sagte er, Herr Pfarrer!“

Druck und Verlag der E. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

„Wer, wer?“ fragte der Pfarrer leise.

„Wer, nun wer?“ Kurt, mein lieber Kurt. Du mußt es bewahren, Du mußt Achtung geben, daß kein Dieb es nimmt, es gehört ja ihr — hast Du es bewahrt, ist es noch da, gib mir den Schlüssel! Ich muß fort, fort in die weite Welt, sagte er dann, in zehn Jahren komme ich wieder, halte den Schlüssel bereit, und er kam, nach zehn Jahren kam er, Toni war gerade auf dem Thurm, Toni, die süße Toni, der Schutzgeist des Thurmes, die den bösen Feind verjagt, sie deckte es mit ihrem Rücken und in der Nacht brannte es, hei, hei, lustig brannte es, ich mußte den Schlüssel wieder haben, man hätte es ja gemerkt, aber er lag schon da, er hatte gesehen, daß der Schlüssel weg war, todt, todt — — —“

Der Pfarrer schwieg, von den wirren Gedanken zu Boden gedrückt, die im Gehirn der Wahnsinnigen sich jagten.

„Er kam, er kam, auf der braunen Piese kam er, sie hatte kein Stroh, hei, wie das brannte, er war gerettet, aber wie er aussah, das Pferd stürzte, der Lanzenstich in das Auge, aber es ist noch da; sie hat Alles, sie bekommt Alles, in der Elbe, todt, todt — — —“

„Der Lanzenstich, Frau Ascher?“ fragte der Pfarrer, denn bei diesem Worte alles Blut aus dem Gesichte gewichen war.

„Ja, ja, der Lanzenstich, an der Elbe, aber um Himmlswillen kein Wort davon, ich brachte ihm das Pferd über die Muldenbrücke, es war ja sein Pferd, die Franzosen kamen, es war Nacht, dunkle Nacht, aber der Blitz leuchtete und nachher brannte es, so hell, so hell, bis zum Walde leuchtete es!“

Die alte Ascher schwieg und drückte krampfhaft ihre Stirn, aber kein Gedanke wollte sich nun mehr sammeln, tonlos bewegte sie die Lippen und schüttelte das graue Haupt.

Der alte Pfarrer erhob sich tief erschüttert.

„Wo ist Toni?“ fragte Frau Ascher jetzt.

„Seit zwei Tagen bei meinem Johannes in J. zum Besuche, Frau Ascher!“

„Bei Johannes, er wollte ja zu ihm hin, er sprach ja mit ihm unter den Ulmen, Herr Pfarrer, Herr Pfarrer, zum guten Geist — ach, er ist dort, sie ist dort, im Thurm, im Thurm, in der Ecke — — —“

„Leben Sie wohl, Frau Ascher,“ sagte der Pfarrer, „Gott gebe Ihnen Ruhe und Frieden!“ Der Pfarrer ging.

„Meine Ahnung!“ sagte der Pfarrer, „meine Ahnung! Wie kommt sie zu dem Lanzenstich? Es kann eine Verirrung ihres Geistes sein, sie hat die hohe Gestalt des Fremden vielleicht gesehen und ihn für Kurt gehalten, aber meine Ahnung, meine Ahnung — — —“

„Was haben Sie denn für eine Ahnung, mein lieber Pfarrer?“ erklang die Stimme des Gerichtsamtmanns, der, ohne daß der Pfarrer es gehört, ihm gefolgt war.

„Daß Kurt noch lebt,“ plähte der Pfarrer heraus.

Der Amtmann fuhr drei Schritte zurück.

„Was reden Sie da, worauf gründen Sie Ihre Ahnung, wissen Sie wohl, daß die leiseste Nachricht von seinem Leben das ganze Verfahren der Todeserklärung über den Hansen wirft, wollen Sie im Ernst behaupten — — —“

„Nein, um Alles in der Welt, nein, ich komme von Frau Ascher — — —“

„Ach so, das ist etwas Anderes, die Alte hat Sie konfus gemacht, Pfarrer, ja, ja, das glaube ich wohl, mir wäre es gestern beinahe ebenso ergangen, das ist Alles verwirrtes Zeug! Nicht wahr, Sie hat von dem Fremden gesprochen, der die schwarze Binde trug und Ihren Sohn con-sultiren wollte!“

„Ja, ja, Amtmann!“

„Natürlich, sie hält ihn für ihren jungen Herrn, weil er so groß und schlant ist, verwirrtes Zeug!“

„Haben Sie den Fremden gesehen, Amtmann?“

„Ja wohl, ich habe sogar ein Langes und Breites mit ihm gesprochen. Er hielt sich ja hier, weil das eine Pferd lahmte, zwei Tage auf und logierte im Gasthose, wo ich speise. Er sagte, er sei ein Oesterreicher von Geburt und früher auch zum Juristen bestimmt gewesen, dann aber Soldat geworden. Er ist der Sohn eines Kaufmanns in Prag. Als er sich langweilte, sagte ich ihm, er solle sich die Aussicht vom Thurme aus sehen und da hat ihn wohl die Ascher, die den Schlüssel hat, herangeführt und seine Erscheinung hat ihr den Kopf gänzlich verdröh.“

(Fortsetzung folgt.)